

# DO & CO Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
zum 31. März 2023  
und des Lageberichtes  
für das Geschäftsjahr 2022/23

Kurzfassung zur Veröffentlichung vom 9. Juni 2023

## Inhaltsverzeichnis

Seite

### 1. Bestätigungsvermerk

1

## Anlagen

Anlage 1	Bilanz zum 31. März 2023
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2022/23
Anlage 3a	Entwicklung des Anlagevermögens 2022/23
Anlage 3b	Beteiligungsgesellschaften per 31. März 2023
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23

## 1. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Aktiengesellschaft,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Ansatz und Bewertung von latenten Steueransprüchen

##### *Sachverhalt und Risiken*

Die DO & CO Aktiengesellschaft aktiviert im Jahresabschluss zum Stichtag 31. März 2023 latente Steueransprüche von insgesamt TEUR 10.164. Darin sind latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 8.806 enthalten.

Die Gesellschaft ist Gruppenträgerin einer österreichischen Gruppe gem. § 9 KStG („Steuergruppe“) und weist wesentliche aktive latente Steuern aus, wobei vom Wahlrecht Gebrauch gemacht wurde aktive latente Steuern auf Verlustvorträge zu bilden.

Die Bewertung der aktiven latenten Steuern unterliegt wesentlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen. Die wesentlichen Risiken bestehen in der Schätzung der künftig zur Verfügung stehenden steuerlichen Ergebnisse. Das Management der DO & CO Aktiengesellschaft leitet auf Grundlage einer Mittelfristplanung die steuerlichen Ergebnisse ab und hat jene Beträge als werthaltig beurteilt, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich verwertet werden können.

Für den Jahresabschluss besteht daher das Risiko einer Überbewertung der aktiven latenten Steuern.

Im Zusammenhang mit den Angaben der Gesellschaft zu den aktiven latenten Steueransprüchen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter Abschnitt Aktive latente Steuern sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag.

### ***Unsere Vorgehensweise in der Prüfung***

Wir haben uns ein Verständnis über den Prozess der DO & CO Aktiengesellschaft zum Ansatz und Bewertung der latenten Steueransprüche im Besondern zur Ermittlung der zukünftigen steuerlichen Ergebnisse als Basis für die Berechnung der latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge verschafft und diesen beurteilt.

Zusätzlich haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die aus der Unternehmensplanung abgeleitete Steuerplanungsrechnung auf Konsistenz mit der Steuerberechnung sowie auf Angemessenheit hinsichtlich der angesetzten Werte unter Berücksichtigung von Steuersatzänderungen im Detailplanungszeitraum überprüft;
- Wir haben die Verlässlichkeit der Unternehmensplanung auf Basis einer Soll-Ist Abweichung analysiert und die Verwertung der Verlustvorträge im Detailplanungszeitraum beurteilt;
- Wir haben uns das Vorhandensein und die Richtigkeit der Verlustvorträge durch Einholung von Steuerberschreibern bestätigen lassen;
- Wir haben überprüft, ob die angesetzten latenten Steuern aus temporären Unterschiedsbeträgen zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen resultieren und unter Anwendung der korrekten Steuersätze ermittelt wurden;
- Des Weiteren haben wir die Angaben im Anhang auf Angemessenheit und Vollständigkeit beurteilt.

### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen und an verbundenen Unternehmen**

#### ***Sachverhalt und Risiken***

Die DO & CO Aktiengesellschaft weist in der Bilanz zum 31. März 2023 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 106,1 Mio. sowie Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 294,0 Mio. aus. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie auf Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3,3 Mio. erfasst. Zugleich wurden auch Zuschreibungen auf Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4,6 Mio., sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2,2 Mio. im Jahresabschluss ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sind gem. § 204 Abs 2 UGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, ist eine Wertaufholung gem. § 208 Abs 1 UGB vorzunehmen.

Bei der Beurteilung, ob und in welcher Höhe eine Wertminderung oder Zuschreibung vorliegt, sind Ermessensentscheidungen des Managements erforderlich. Die Ermessensentscheidungen sind von der Einschätzung über zukünftige Umsatzentwicklung, daraus abgeleitete Zahlungsüberschüsse sowie Diskontierungszinssätze abhängig und somit mit Unsicherheiten verbunden.

Das Risiko für den Jahresabschluss liegt daher in einer Überbewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen.

Im Zusammenhang mit den Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter Abschnitt Finanzanlagen, Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen, Aufwendungen aus Finanzanlagen sowie Unternehmensbewertung.

### ***Unsere Vorgehensweise in der Prüfung***

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung haben wir uns ein Verständnis über den Prozess der DO & CO Aktiengesellschaft zur Überwachung und Analyse der Anzeichen für eine Wertminderung sowie zur Ermittlung des beizulegenden Wertes verschafft und diesen beurteilt.

Zusätzlich haben wir die vom Management getroffenen Annahmen und vorgenommenen Schätzungen kritisch hinterfragt und folgende Prüfungshandlungen gesetzt:

- Kritische Hinterfragung der Beurteilung des Managements, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen;
- Beurteilung der Angemessenheit der zukunftsbezogenen Annahmen und Bewertungsmethoden anhand historischer interner Werte;
- Abstimmung der den zukünftigen Zahlungsströmen zugrundeliegenden Unternehmensplanungen mit den vorliegenden Budgets;
- Nachvollzug des Berechnungsmodells für die Ableitung der Diskontierungszinssätze und Plausibilisierung der angesetzten Parameter durch Datenbankabfragen;
- Prüfung der rechnerischen Richtigkeit der Werthaltigkeitstests;
- Beurteilung der Angaben im Anhang auf Angemessenheit und Vollständigkeit.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Jahresfinanzbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Den Jahresfinanzbericht haben wir vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erhalten.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

## **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998/99 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen für die Gesellschaft (Artikel 5 Abs 1 EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Karl Prossinger.

Wien, am 9. Juni 2023

**CENTURION**  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungs GmbH



Mag. Karl Prossinger  
Wirtschaftsprüfer



Michael Lembäcker M.A.  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**BILANZ**

Aktiva	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	172.584,45	348.238,98
II. Sachanlagen		
1. Bauten	4.839.836,67	4.405.396,28
2. technische Anlagen und Maschinen	6.928,36	8.379,74
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.993,05	263.955,75
4. geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	2.394.520,44	3.337.030,49
	<b>7.541.278,52</b>	<b>8.014.762,26</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	106.070.002,37	103.804.103,78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	293.983.311,52	284.909.175,98
3. Beteiligungen	1,00	1,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.854.628,72	1.854.628,72
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	36.651,27	36.651,27
	<b>401.944.594,88</b>	<b>390.604.560,75</b>
	<b>409.658.457,85</b>	<b>398.967.561,99</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.221.392,00	1.029.047,62
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.221.392,00	1.029.047,62
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	95.471.473,33	79.996.224,95
davon aus Lieferungen und Leistungen	20.957.192,40	23.311.319,10
davon sonstige	74.514.280,93	56.684.905,85
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	73.241.146,82	51.149.988,30
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	22.230.326,51	28.846.236,65
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.025.180,38	7.779.549,93
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	6.821.643,51	6.593.588,06
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.203.536,87	1.185.961,87
	<b>104.718.045,71</b>	<b>88.804.822,50</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.444.112,26	90.108.619,06
	<b>162.162.157,97</b>	<b>178.913.441,56</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.076.752,35</b>	<b>9.421.726,69</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>10.164.329,23</b>	<b>10.924.474,61</b>

**BILANZ**

zum 31.03.2023

DO &amp; CO Aktiengesellschaft

---

Aktiva	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
Summe Aktiva	<b>588.061.697,40</b>	<b>598.227.204,85</b>

---

**BILANZ**

Passiva	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes Grundkapital		
1. gezeichnetes und eingezahltes Grundkapital	19.899.744,00	19.488.000,00
einbezahlt	19.899.744,00	19.488.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	102.901.313,49	86.713.722,49
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	64.635,22	64.635,22
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	55.423.974,95	59.157.747,15
	55.488.610,17	59.222.382,37
IV. Bilanzgewinn	11.000.000,00	0,00
davon Gewinnvortrag	0,00	0,00
	<b>189.289.667,66</b>	<b>165.424.104,86</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>1.417,69</b>	<b>3.362,72</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	2.482.559,00	2.582.812,03
II. Steuerrückstellungen	3.402.937,39	3.094.438,60
III. sonstige Rückstellungen	9.289.315,92	7.997.235,14
	<b>15.174.812,31</b>	<b>13.674.485,77</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	83.400.000,00	100.000.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	83.400.000,00	100.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.340.563,91	275.239.654,87
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	16.321.421,03	17.266.797,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	242.019.142,88	257.972.857,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.641.783,34	1.735.860,46
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.374.161,66	1.468.238,78
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	267.621,68	267.621,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.863.506,78	38.820.286,52
davon aus Lieferungen und Leistungen	1.025.323,15	3.223.354,74
davon sonstige	35.838.183,63	35.596.931,78
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	36.863.506,78	38.820.286,52
5. sonstige Verbindlichkeiten	695.241,98	641.260,08
davon aus Steuern	341.494,62	302.550,17

DO &amp; CO Aktiengesellschaft

<b>Passiva</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	249.827,36	206.890,79
davon übrige	95.804,11	57.096,44
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	695.241,98	641.260,08
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	55.254.331,45	58.196.583,09
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	325.686.794,56	358.240.478,84
	<b>380.941.096,01</b>	<b>416.437.061,93</b>
	<b>380.941.096,01</b>	<b>416.437.061,93</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.654.703,73</b>	<b>2.688.189,57</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>588.061.697,40</b>	<b>598.227.204,85</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2022 bis 31.03.2023

DO &amp; CO Aktiengesellschaft

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>40.811.058,48</b>	<b>29.212.449,58</b>
<b>2. Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-720.045,08</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	1,00
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	471.660,41	673.055,66
c. übrige	871.146,09	5.022.569,71
	<b>1.342.806,50</b>	<b>5.695.626,37</b>
<b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a. Materialaufwand	221.072,60	164.374,92
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.315.232,31	7.575.264,04
	<b>11.536.304,91</b>	<b>7.739.638,96</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter		
aa. Löhne	628.561,30	488.975,37
bb. Gehälter	12.710.224,47	11.110.875,86
	<b>13.338.785,77</b>	<b>11.599.851,23</b>
b. Soziale Aufwendungen		
aa. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	147.745,35	149.846,09
bb. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.496.972,02	2.140.493,52
cc. Sonstige Sozialaufwendungen	42.688,68	94.492,77
	<b>2.687.406,05</b>	<b>2.384.832,38</b>
	<b>16.026.191,82</b>	<b>13.984.683,61</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>791.062,99</b>	<b>907.227,50</b>
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a. Steuern, soweit nicht vom Einkommen und Ertrag	216.800,61	141.302,06
b. übrige	14.194.454,37	11.991.079,42
	<b>14.411.254,98</b>	<b>12.132.381,48</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>	<b>-610.949,72</b>	<b>-575.900,68</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2022 bis 31.03.2023

DO & CO Aktiengesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>9.381.647,97</b>	<b>12.826.344,34</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	9.381.647,97	12.826.344,34
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>10.554.360,56</b>	<b>6.616.821,29</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	10.173.817,71	6.532.591,70
<b>11. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen</b>	<b>6.836.206,28</b>	<b>10.534.000,00</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	6.836.206,28	10.534.000,00
<b>12. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>	<b>8.827.483,98</b>	<b>4.414.494,59</b>
davon Abschreibungen	3.962.864,47	2.890.777,44
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	6.627.099,25	4.414.494,59
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>8.946.861,64</b>	<b>8.395.880,33</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	111,77
<b>14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzerfolg)</b>	<b>8.997.869,19</b>	<b>17.166.790,71</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>8.386.919,47</b>	<b>16.590.890,03</b>
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.120.691,67</b>	<b>-1.572.584,51</b>
davon latente Steuern	760.145,38	-2.854.015,35
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.266.227,80</b>	<b>18.164.334,92</b>
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<b>7.266.227,80</b>	<b>18.164.334,92</b>
<b>19. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>	<b>-3.733.772,20</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>18.164.334,92</b>
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>11.000.000,00</b>	<b>0,00</b>

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des österreichischen Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist Konzernmuttergesellschaft iSd § 15 AktG.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2023 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

Gruppenbesteuerung: Die Gesellschaft ist Gruppenträger einer Steuergruppe iSd § 9 KStG.

**Anlagevermögen**

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Nebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres fand die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die halbe Jahresabschreibung Berücksichtigung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
Konzessionen	10
Vertragsrecht	3,5 - 6
EDV-Software	3 - 7

**Sachanlagevermögen**

Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Nebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres fand die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die halbe Jahresabschreibung Berücksichtigung.

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten auf fremdem Gebäude	5 - 25
Maschinen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

### Finanzanlagen

Finanzanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und es wurden soweit notwendig außerplanmäßige Zu- und Abschreibungen durchgeführt. Außerplanmäßige Zu- und Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertsteigerungen bzw. – minderungen voraussichtlich von Dauer sind.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

### Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen. Das Wahlrecht gem. § 906 Abs. 32 UGB wurde in Anspruch genommen und die steuerlich gebildete Zuschreibungsrücklage unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

### Beteiligungen

Unter diesem Posten werden Anteile an Beteiligungsunternehmen ausgewiesen.

### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter diesem Posten werden an ausländische Beteiligungen gegebene Ausleihungen ausgewiesen.

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere Marktpreis angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,55% (Vorjahr 1,59%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,50% (Vorjahr 2,50%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters von 65 Jahren bei

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

Frauen und von 65 Jahren bei Männern (VJ: 65/65) ermittelt. Im ersten Jahr wurde eine Valorisierung des Gehaltes bzw. Lohnes von 5,36% angenommen.

Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00% (Vorjahr 0,00%) wurde berücksichtigt.

Der Berechnung wurde die biometrische Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2018-P) zugrunde gelegt.

Der Rechnungszinssatz wurde auf Basis von Renditen hochwertiger festverzinslicher Unternehmensanleihen in der Währung und erwartenden Laufzeit von rund 9 Jahren (Vorjahr: 10 Jahren) zum Bilanzstichtag ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde – wie im Vorjahr – das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Zinskomponente der Abfertigungsrückstellung in Höhe von EUR 39.963,14 (Vorjahr EUR 14.775,21) im Finanzerfolg auszuweisen.

Die Veränderungen der Abfertigungsrückstellungen werden bei einer Dotierung unter dem Personalaufwand und bei Auflösung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,55% (Vorjahr 1,55%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,50% (Vorjahr 2,50%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters von 65 Jahren bei Frauen und von 65 Jahren bei Männern (VJ: 65/65) ermittelt. Im ersten Jahr wurde eine Valorisierung des Gehaltes bzw. Lohnes von 5,36% angenommen.

Die Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden gestaffelt nach Dienstjahren wie folgt berücksichtigt:

<u>Volle Dienstjahre</u>	<u>2022/2023</u>
0 bis 2	47,67%
3 bis 4	7,96 %
5 bis 9	11,03 %
10 bis 14	12,12 %
15 bis 19	6,30 %
20 bis 25	5,52 %
25 bis 35	1,23 %
35 bis 99	0,00 %

<u>Volle Dienstjahre</u>	<u>2021/2022</u>
0 bis 2	37,90 %
3 bis 4	18,70 %
5 bis 9	17,90 %
10 bis 14	9,90 %
15 bis 19	3,80 %
20 bis 24	4,10 %
25 bis 34	1,10 %
35 bis 99	0,00 %

Der Rechnungszinssatz wurde auf Basis von Renditen hochwertiger festverzinslicher Unternehmensanleihen in der Währung und erwartenden Laufzeit von rund 9 Jahren (Vorjahr: 10 Jahren) zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der Berechnung wurde die biometrische Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P (Vorjahr AVÖ 2018-P) zugrunde gelegt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde – wie im Vorjahr – das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Zinskomponente

## **DO & CO Aktiengesellschaft**

---

der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von EUR 13.879,95 (Vorjahr EUR 4.639,71) im Finanzerfolg auszuweisen.

Die Veränderungen der Jubiläumsgeldrückstellungen werden bei einer Dotierung unter dem Personalaufwand und bei Auflösung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### **Steuerrückstellungen**

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Erläuterungen der Bilanz

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs 1 UGB) wird gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB erfolgt gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

**Ausleihungen an verbundenen Unternehmen**

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen. Die Restlaufzeit der Ausleihungen ist über 1 Jahr.

**Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Unter diesem Posten werden an ausländische Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gegebene Ausleihungen ausgewiesen. Die Restlaufzeit der Ausleihungen ist über 1 Jahr.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2022/2023 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 8.701 (Vorjahr TEUR 12.024).

In der Position „sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind Erträge in Höhe von TEUR 4.050 (Vorjahr rund TEUR 3.842) enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Ende des Geschäftsjahres TEUR 6.076.752,35 (Vorjahr TEUR 9.422). Der Betrag ergibt sich insbesondere dadurch, dass im Zuge der Emission der DO & CO Wandelanleihe ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für das Disagio in Höhe von TEUR 18.452 im Geschäftsjahr 2020/2021 angesetzt wurde.

Dieses Disagio wird linear über die Laufzeit der Wandelanleihe (5 Jahre) verteilt und entsprechend im Finanzergebnis der folgenden Perioden ausgewiesen. Es gab aufgrund der Wandlung eine Auflösung des Disagios in Höhe von TEUR 1.199.

**Aktive latente Steuern**

Latente Steuern werden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages der Gruppenmitglieder im Gruppenträger DO & CO Aktiengesellschaft ausgewiesen.

Die Differenzen der latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf Unterschieden in der steuerrechtlichen Bewertung bei Abfertigungsrückstellungen, Jubiläumgeldrückstellungen sowie Geldbeschaffungskosten.

Im Rahmen der Ökosozialen Steuerreform (ÖkoStRefG 2022) wurde im Vorjahr eine stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab 2023 von 25% auf 23% beschlossen. Bei der Bewertung der latenten Steuern erfolgte abhängig vom Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Steuerdifferenzen ein Steuersatz zwischen 23% - 24,75%. Die aktiven latenten Steuern veränderten sich zum Vorjahr erfolgswirksam um TEUR -760 (Vorjahr TEUR 2.854). In der Position aktive latente Steuer ist ein Verlustvortrag in der Höhe von TEUR 8.806 (Vorjahr TEUR 9.102) enthalten. Die sich aus den Vorjahren ergebenden Verluste resultierten aus Effekten auf Grund der COVID-19 Krise. Wie die Entwicklung seit der COVID-Krise gezeigt hat, konnte der aus den Vorjahren entstandene Verlust zu einem Teil im Vorjahr und im Geschäftsjahr verbraucht werden. Die restlichen Verlustvorträge können in den kommenden Jahren verbraucht werden.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

**Eigenkapital**

Das Grundkapital beträgt EUR 19.899.744 und ist in 9.949.872 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt. Durch erfolgte Wandlungen der Wandelschuldverschreibung 2021 bis 2026 im Geschäftsjahr 2022/2023 stieg das Grundkapital um 411.744 auf EUR 19.899.744.

**Kapitalrücklagen**

Die Kapitalrücklage zum Bilanzstichtag beträgt EUR 102.901.313,49 (Vj.: EUR 86,713,722.49). Der Anstieg resultiert aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen im Geschäftsjahr 2022/2023. Der Rest des Saldos enthält Beträge aus vergangenen Kapitalerhöhungen, die über den Betrag des Grundkapitals hinaus erzielt worden sind, abzüglich der Kapitalbeschaffungskosten nach Steuern.

*Zusammensetzung Kapitalrücklagen*

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	
EK Komponente Wandelanleihe 2020/2021	12.006.224,07	
Kapitalrücklagen gebunden (Wandlung Wandelanleihe)	16.187.591,00	
		<b>102.901.313,49</b>

**Bilanzgewinn**

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Aktiengesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

**Rückstellungen**

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Vorjahr	Laufend
Rückstellungen für Abfertigungen	2.582.812,03	2.482.559,00
Steuerrückstellungen	3.094.438,60	3.402.937,39
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	878.530,63	715.770,02
Rückstellungen Sonderzahlungen	471.114,43	599.787,34
Rückstellungen Überstunden/Urlaube	1.732.809,14	2.038.149,98
sonstige Rückstellungen	4.914.780,94	5.935.608,58
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>13.674.485,77</b>	<b>15.174.812,31</b>

In der Position „sonstige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für offene Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 980 (Vorjahr TEUR 757), Rückstellungen für Vorstandsvergütung in Höhe von TEUR 4.023 (Vorjahr TEUR 3.165) sowie Rückstellungen für kurzfristige Zinsen betreffend der Wandelanleihe in Höhe von TEUR 248 (Vorjahr TEUR 297) enthalten.

**Wandelanleihe**

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

Die DO & CO Aktiengesellschaft hat am 21. Jänner 2021 1.000 Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von TEUR 100.000, einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Kupon von 1,75 % p.a. begeben. Diese Schuldverschreibungen können nach Wahl der Inhaber in Stammaktien der Gesellschaft gewandelt werden. Bei dem derzeit geltenden Wandlungspreis von EUR 80,63 berechtigt jede Wandelschuldverschreibung zum Umtausch in 1.240 Stammaktien. Im Falle von Eigenkapitalrestrukturierungen oder Dividendenzahlungen wird der Wandlungspreis angepasst.

Während des Geschäftsjahres 2022/2023 gab es 6 Wandlungstermine, an denen Anleihen im Wert von EUR 16,6 Mio. in Aktien gewandelt wurden. Infolge der Wandlungen wurde das neue Grundkapital in Höhe von EUR 411.744 gezeichnet. Ebenso erhöhte sich die Kapitalrücklage um einen Betrag von EUR 16.187.591. Der Restwert der Teilaktien, die nicht in Aktien umgewandelt werden konnten, wurde in Höhe von EUR 665 in bar ausgezahlt.

Die Wandelanleihe wird mit ihrem Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 83.400 (Vj.: TEUR 100.000) angesetzt. Das Disagio in Höhe von TEUR 18.452 wurde zum Emissionszeitpunkt in die Kapitalrücklage gebucht. Dieser Betrag entspricht dem Wert des Wandlungsrechts der Zeichner der Anleihe zum Zeitpunkt der Begebung. Der Wert wurde mittels einer Optionsbewertung ermittelt.

### Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

In der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 347 (Vorjahr rund TEUR 311) enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

	2022/2023 bis 1 Jahr	2022/2023 bis 5 Jahre	2021/2022 bis 1 Jahr	2021/2022 bis 5 Jahre
	1.732.736,89	6.147.807,96	1.412.814,50	7.064.070,75
	1.732.736,89	6.147.807,96	1.412.814,50	7.064.070,75

Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen.

### Haftungsverhältnisse

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es wurden Bankgarantien in der Höhe von TEUR 14.953 (Vorjahr TEUR 9.206) abgegeben.

#### Verpflichtung gegenüber und zugunsten verbundener Unternehmen

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen. Zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 6.761 (Vorjahr TEUR 3.942).

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 31.067 (Vorjahr TEUR 30.171) abgegeben.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

Weiters gibt es Rangrücktrittserklärungen in Höhe von TEUR 10.808 (Vorjahr TEUR 7.388).

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Aktiengesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airlines Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaft um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd §7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

**Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung****Umsatzerlöse**

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB stellte sich wie folgt dar:

	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	39.980.996,28	27.304.681,63
Umsatzerlöse Dritte	830.062,20	1.907.767,95
	40.811.058,48	29.212.449,58

**Veränderungen des Bestandes**

In der Position Veränderungen des Bestands sind die Veränderungen des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen in der Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR -720) enthalten.

**Personalaufwand**

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 39) und Leistungen an betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von TEUR 139 (Vorjahr TEUR 111) enthalten.

Im Posten Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für die Dotierung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 74) enthalten.

**Abschreibungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Zuweisungen an Einzelwertberichtigungen zu Forderungen verbundenen Unternehmen in der Höhe TEUR 1.491 enthalten (Vorjahr TEUR 1.131).

**Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen**

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2022/2023 der inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 8.701 (Vorjahr TEUR 12.024), Beteiligungszuschreibungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.241 und Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 681 (Vorjahr TEUR 802).

**Aufwendungen aus Finanzanlagen**

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 4.865 (Vorjahr TEUR 1.524), Beteiligungsabschreibungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 605 (Vorjahr TEUR 464) sowie Abschreibungen von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.349 (Vorjahr TEUR 2.473) ausgewiesen.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 21 (Vorjahr 21) Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Steuerausgleichsvereinbarung mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden aufgrund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat aktive Steuerabgrenzungen gemäß § 198 Abs 10 UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt zum 31. März 2023 rund TEUR 10.164 (Vorjahr TEUR 10.924).

**DO & CO Aktiengesellschaft**

Sonstige Angaben

**Derivative Finanzinstrumente**

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde ein variabel verzinsten Kredit in Höhe von 100 Mio. EUR aufgenommen. Zur Absicherung gegen aus diesem Kredit resultierende Zinsänderungsrisiken wurde zeitnahe ein Zinsswaps mit einem Bezugsbetrag von 100 Mio. EUR abgeschlossen.

Der variabel verzinsten Kredit sowie der Zinsswap stehen in einer effektiven Sicherungsbeziehung zueinander und bilden bilanziell eine Bewertungseinheit. Der Nachweis der Bewertungseinheit wird gemäß Stellungnahme des AFRAC (Nr. 15) durch eine entsprechende Hedging-Dokumentation erbracht. Zum Designationszeitpunkt wurde der Effektivitätstest mittels der Critical Terms Match Methode durchgeführt. Die wesentlichen Vertragsbestandteile wie Nominale, Laufzeit, Referenzzinssatz und Währung des gesicherten Grundgeschäfts stimmen mit jenen des Sicherungsinstruments überein. Der Umfang und die Bewertung des Derivats, welche durch einen externen Dritten erfolgte, gehen aus folgender Aufstellung hervor:

Kategorie	Umfang		Beizulegender Zeitwert		Buchwert	Bilanzposten	Laufzeit
	Art des Finanzinstrumentes	Nominale	Währung	positiver			
Zinsswap	100.000.000,00	Euro	6.284.078,85				5

Aufgrund der effektiven Sicherungsbeziehung des variabel verzinsten Kredites und des Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert des Derivats nicht in der Bilanz erfasst.

**Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Verbundene Unternehmen im Sinne des 189a Z 8 UGB sind alle Unternehmen, die zum Konzern der DO & CO AG gehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

**Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Angaben zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards unterbleiben gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB, da diese zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden.

**Zahl der Arbeitnehmer**

Gemäß § 239 Abs 1 Z 1 UGB beträgt die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten:

	2022/2023	2021/2022
Arbeiter	6	6
Angestellte	119	97
Gesamt	125	103

**Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 12. Juli 2018 für die Dauer von 5 Jahren ab dem 1. August 2018 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab dem 27. August 2020 ermächtigt, das Grundkapital von derzeit Nominale EUR 19.488.000,-- um bis zu weitere EUR 1.948.800,-- durch Ausgabe von bis zu 974.400 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

## DO & CO Aktiengesellschaft

---

### Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 15. Jänner 2021 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu EUR 2.700.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.350.000 neuen Stückaktien zur Ausgabe von Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen zu erhöhen.

Während des Geschäftsjahres 2022/2023 gab es 6 Wandlungstermine, an denen Anleihen im Wert von EUR 16,6 Mio. in Aktien gewandelt wurden. Infolge der Wandlungen wurde das neue Grundkapital in Höhe von EUR 411.744 und 205.872 Aktien gezeichnet. Ebenso erhöhte sich die Kapitalrücklage um einen Betrag von EUR 16.187.591. Der Restwert der Teilaktien, die nicht in Aktien umgewandelt werden konnten, wurde in Höhe von EUR 665 in bar ausgezahlt.

### Ergebnisverwendung

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2023 die Grundlage für die Ausschüttung einer Dividende. Dieser Jahresabschluss weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11 Mio aus. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der DO & CO Aktiengesellschaft auszuschütten. Dies ermöglicht eine Dividende in Höhe von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Aktie

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die DO & CO Aktiengesellschaft hat am 21. Jänner 2021 1.000 Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 100 Mio einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Kupon von 1,75 % p.a. begeben. Diese Schuldverschreibungen können jederzeit während der Laufzeit nach Wahl der Inhaber in Stammaktien der Gesellschaft gewandelt werden.

Nach dem Bilanzstichtag gab es sechs Wandlungstermine, an denen Inhaber von Wandelschuldverschreibungen ihre Absicht erklärten, Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von insgesamt EUR 25,4 Mio in Aktien der Gesellschaft zu wandeln. Auf der Grundlage eines Wandlungspreises von derzeit EUR 80,63 resultieren aus dieser Wandlung insgesamt 315.010 neu auszugebenden Aktien der Gesellschaft.

Mit der Ausgabe von 315.010 Stück neuen Aktien wird sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft auf 10.264.882 Stück und das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 0,63 Mio auf EUR 20,53 Mio erhöhen. Zusammengefasst wird es zu einer Reduzierung der Verbindlichkeit aus der Wandelschuldverschreibung und Erhöhung des Eigenkapitals kommen.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

### Unternehmensbewertung

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen geht von der Unternehmensfortführung aus und stützt sich auf Planungen, in die Erfahrungswerte sowie Annahmen über makroökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklungen in der jeweiligen Branche eingehen.

### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Angabe der Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt gem. § 238 Abs 1 Z 18 UGB und kann dem Konzernabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft entnommen werden.

### Unternehmensbeziehungen gem. § 237 Abs. 1 Z 7 iVm § 238 Abs. 1 Z 7 UGB

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2023 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

**DO & CO Aktiengesellschaft**

---

**Angaben zu Vorstandsmitgliedern**

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,  
Herr Mag. Gottfried NEUMEISTER, Wien.  
Herr Attila Mark DOGUDAN, Wien.

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 3.463 (Vorjahr TEUR 3.080). Davon wurden TEUR 106 (Vorjahr TEUR 107) von verbundenen Unternehmen bezogen. Für die variablen Vergütungsansprüche für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0) rückgestellt. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 78 (Vorjahr TEUR 69).

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

**Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Dr. Andreas BIERWIRTH, Schwechat, Vorsitzender  
Herr Dr. Peter HOFFMANN-OSTENHOF, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden  
Frau Mag. Daniela NEUBERGER, Wien  
Herr Cem KOZLU, Istanbul.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr für das vorangegangene Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr TEUR 105) bezahlt.

Wien, 9. Juni 2023

Der Vorstand

.....  
Attila Mark DOGUDAN e.h.

.....  
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

.....  
Attila DOGUDAN e.h.

## Beilagen

## Anlagenpiegel

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.04.2022	Zugang	(davon) Zinsen	Umbuchung Abgang	Stand 31.03.2023	Stand 01.04.2022	Zugang	Umbuchung Abgang	Zuschreibung	Stand 31.03.2023	Stand 31.03.2022	Stand 31.03.2023
<b>A. Anlagevermögen</b>												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	635.768,32	0,00	0,00	0,00	635.768,32	635.767,32	0,00	0,00	0,00	635.767,32	1,00	1,00
Konzessionen												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	822.184,02	0,00	0,00	0,00	822.184,02	822.184,01	0,00	0,00	0,00	822.184,01	0,01	0,01
Software	2.333.308,25	0,00	0,00	-850.485,24	1.482.823,01	1.985.070,29	166.875,30	0,00	841.706,01	1.310.239,58	348.237,96	172.583,43
Lizenzen	30.719,10	0,00	0,00	0,00	30.719,10	30.719,09	0,00	0,00	0,00	30.719,09	0,01	0,01
	3.821.979,69	0,00	0,00	-850.485,24	2.971.494,45	3.473.740,71	166.875,30	0,00	841.706,01	2.798.910,00	348.238,98	172.584,45
II. Sachanlagen												
1. Bauten	7.002.687,73	11.371,41	0,00	747.463,91	7.761.523,05	2.597.291,45	324.394,93	0,00	0,00	2.921.686,38	4.405.396,28	4.839.836,67
Bauten												
2. technische Anlagen und Maschinen	273.079,80	1.365,00	0,00	-91.991,39	182.453,41	264.700,06	2.805,38	0,00	91.980,39	175.525,05	8.379,74	6.928,36
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.520.460,74	333.032,90	0,00	-36.701,37	2.816.792,27	2.256.504,99	296.987,38	0,00	36.693,15	2.516.799,22	263.955,75	299.993,05
Betriebs- und Geschäftsausstattung												
4. geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	3.337.030,49	15.300,00	0,00	-747.463,91	2.394.520,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.337.030,49	2.394.520,44
Anlagen im Bau												
Anlagen im Bau	13.133.258,76	361.069,31	0,00	-339.038,90	13.155.289,17	5.118.496,50	624.187,69	0,00	128.673,54	5.614.010,65	8.014.762,26	7.541.278,52
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	116.360.770,44	629.516,31	0,00	0,00	116.990.286,75	12.556.666,66	605.000,00	0,00	0,00	10.920.284,38	103.804.103,78	106.070.002,37
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	329.132.422,85	14.445.369,45	0,00	-6.659.212,66	336.918.579,64	44.223.247,29	3.349.076,44	0,00	0,00	42.935.268,12	284.909.175,98	293.983.311,52
3. Beteiligungen	36.000,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	35.999,00	0,00	0,00	0,00	35.999,00	1,00	1,00

## Beilagen

## DO &amp; CO Aktiengesellschaft

4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.854.628,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.854.628,72	1.854.628,72
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	36.651,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.651,27	36.651,27
	447.420.473,30	15.074.885,76	0,00	0,00	-6.659.212,66	455.836.146,38	56.815.912,95	3.954.076,44	0,00	0,00	6.878.437,89	390.604.560,75	401.944.594,88
<b>Summe</b>	<b>464.375.711,80</b>	<b>15.435.955,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.848.736,80</b>	<b>471.962.930,00</b>	<b>65.408.150,16</b>	<b>4.745.139,43</b>	<b>0,00</b>	<b>970.379,55</b>	<b>6.878.437,89</b>	<b>398.967.561,99</b>	<b>409.658.457,85</b>
<b>Anlagenpiegel</b>													

## Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft <sup>1)</sup>	Währung	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in THW <sup>2)</sup>	Eigenkapital in THW <sup>2)</sup>	Nominalkapital in THW <sup>2)</sup>
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	408	170	36 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	320	194	36 3)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	-1	35	35 3)
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	-153	99	36 3)
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	3.013	29	150 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	41	45	35 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	-187	83	35 4)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-733	35	35 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	2.775	100	100 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	-496	33.345	36
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	342	250	100 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	95	248	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	168	79	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	123	77	35 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-2.949	483	36 3)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	-94	1.037	35
DO & CO Immobilien GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	49	246	36 3)
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	409	596	36 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	106	55	35 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	851	198	35 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-70	75	35 3)
Henry - the art of living GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-958	29	36 3)
Henry am Zug GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	450	35	35 4)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-1	22	36 3)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	-55	724	799 4)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	2.153	4.337	800 4)
WASH & GO Logistics GmbH	Wien	A	0,0		EUR	289	241	36 11)
DO & CO Brasil Catering e Eventos LTDA	Sao Paulo	BR	100,0	DCAG	BRL	-294	-164	130
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	24	666	100
DO & CO Holding AG	Lausanne	CH	100,0	DCAG	CHF	-35	-1.191	1.000
Oleander Group AG	Zug	CH	100,0	DINV	GBP	-76	-3.727	67 9)
DO & CO Gastronomie GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	279	25	25 5)
DO & CO München GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	20	100	100 5)
Arena One Mitarbeiterrestaurants GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-3	25	25 5)
DO & CO Service GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	436	25	25 5)
DO & CO Hotel München GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-1.674	25	25 5)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	-926	-21.954	25
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	-186	25	25 5)
DO & CO Deutschland Catering GmbH	München	D	100,0	DCAG	EUR	244	487	25
DO & CO Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	D	100,0	DDHO	EUR	-520	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	-735	25	25 5)
FR freiraum Gastronomie GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	-226	23	25 5)
DO & CO Lounge Deutschland GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	360	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	514	25	25 5)
DO & CO Catering München GmbH	München-Flughafen	D	100,0	DDHO	EUR	-1.450	25	25 5)
DO & CO Hospitality Spain, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	304	561	3
DO & CO Restauración España, S.L.U.	Madrid	E	100,0	DSHO	EUR	924	-5.140	4
DO & CO Airline Catering Spain SL	Madrid	E	100,0	DSHO	EUR	2.420	2.432	3
DO & CO Airport Services & Cleaning Spain, SL	Madrid	E	100,0	DSHO	EUR	52	65	3
DO & CO Restauracion y Eventos Holding SL	Madrid	E	100,0	DCAG	EUR	278	282	4
Financière Hédiard SAS	Colombes	F	100,0	DCAG	EUR	262	-22.197	5.094
Hédiard Events SAS	Paris	F	100,0	DHFI	EUR	2.373	7.488	100
Hédiard SAS	Paris	F	100,0	DHFI	EUR	-1.157	-22.324	310
Hédiard restauration en vol SAS	Argenteuil	F	100,0	DHFI	EUR	-3	-72	100
Hédiard Fonciere SAS	Argenteuil	F	100,0	DHFI	EUR	42	2.266	100
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LIMITED	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	0	-451	0 6)
DO & CO Airport Hospitality UK Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	1.213	1.740	0
DO & CO CAFE UK LTD	Feltham	GB	100,0	DDCC	GBP	-505	-2.812	1.032
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	10.093	4.115	0
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	9.547	27.157	30 6)
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	132	22.800	5.000 6)
Henry - The Art of Living Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	-269	-2.063	0
DO & CO Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0	-1	0
Lasting Impressions Food Co. Ltd	Feltham	GB	90,0	DOLG	GBP	-334	-1.784	0
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	-1.364	-1.352	2.900
DO & CO México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	MX	100,0	DNEW	MXN	6.395	11.986	50 10)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	51,0	DINV	EUR	-61	-235	20
DO & CO Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCAG	PLN	10.646	30.872	7.447
DO & CO Real Estate Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCAG	PLN	2.338	61.057	55
Sharp DO & CO Korea LLC	Seoul	ROK	50,0	DINV	KRW	4.435.883	7.120.077	9.700.000
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	-7	374	63 7)
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DCAG	TRY	49.774	284.206	750
MAZLUM AMBALAJ SANAYI VE DIŞ TICARET A.Ş	Tekirdag	TK	51,0	DCCC	TRY	n.a.	n.a.	n.a.
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TRY	511.452	1.005.470	30.000
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LLC	Kiew-Boryspil	UA	100,0	DAGA	UAH	-2.579	-12.998	5.055
DO AND CO KYIV LLC	Kiew-Boryspil	UA	51,0	DCNL	UAH	-137.908	-452.370	2.400
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-2	-2.401	1
DO & CO CHICAGO CATERING, INC.	Wilmington	USA	100,0	DHOL	USD	-2.338	-7.420	1
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	-1.689	14.564	100
DO & CO Los Angeles, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DHOL	USD	-1.402	-19.763	1
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	-3.288	79	1
DO & CO NEW JERSEY CATERING, INC.	Wilmington	USA	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	853	13.149	1
DO & CO Restaurant & Cafe USA Inc.	New York	USA	100,0	DDCC	USD	-209	-2.531	0
DO & CO Events USA, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	888	889	1
DO & CO Detroit, INC	Detroit	USA	100,0	DHOL	USD	3.773	6.109	1
DO & CO DTW Logistics, Inc.	Detroit	USA	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO Boston, Inc.	Boston	USA	100,0	DHOL	USD	1.577	1.736	1

## Anhang für Einzelabschluss

- 1) DAGA = DO & CO Airport Gastronomy Ltd.  
DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft  
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH  
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.  
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH  
DHFI = Financière Hédiard SAS  
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.  
DHSA = Hédiard SA  
DINV = DO & CO International Investments Ltd.  
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.  
DNEW = DO & CO New York Catering, Inc.  
DOLG = Oleander Group AG  
DRCH = Henry am Zug GmbH  
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH  
DSHO = DO & CO Restauracion y Eventos Holding SL  
DDCC = DO & CO Holding AG
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF
- 9) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in CHF
- 10) 1 % wird von der DO & CO Holdings USA Inc. gehalten
- 11) Bilanzstichtag WASH & GO Logistics GmbH 30.11.2020

# DO & CO Aktiengesellschaft, Wien

## LAGEBERICHT 2022/2023

### **1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

#### **1.1. Geschäftsverlauf**

Die DO & CO Aktiengesellschaft ist Muttergesellschaft eines international tätigen Konzerns, dessen Geschäftsaktivitäten die Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel umfassen.

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Aktiengesellschaft besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

#### **Wirtschaftliches Umfeld<sup>1</sup>**

Nach einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 (6,0 %) und im Jahr 2022 (3,4 %) wird eine weitere Zunahme erwartet. Im Oktober 2022 rechnete der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,7 %. Diese Einschätzungen decken sich im Wesentlichen auch mit dem Update vom April 2022.

Für die Jahre 2023 und 2024 prognostizieren die Ökonomen des IWF ein globales Wirtschaftswachstum von 2,8 % bzw. 3,0 %. Die im Vergleich zu den Erwartungen vom Oktober (2,7 %) leicht nach oben korrigierte Prognose für das Jahr 2023 resultiert vor allem aus den erwarteten Auswirkungen des andauernden Krieges in der Ukraine, der Teuerungskrise und der Verschärfung der Finanzierungsbedingungen. Der IWF räumt ein, dass die Prognosen mit erheblicher Unsicherheit behaftet sind.

Der IWF rechnet damit, dass sich die Hospitalisierungs- und Sterberaten in einem Großteil der Länder auf einem niedrigen Niveau einpendeln. Für den Euroraum errechnete der IWF im Jahr 2022 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,5 % im Vergleich zu 5,4 % im Vorjahr. Ähnlich zur Entwicklung der Weltwirtschaft ist auch der Anstieg im Euroraum ähnlich ausgefallen wie schon im Oktober 2022 (3,1 %) prognostiziert. Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Wirtschaft im Euroraum werden erwartete positive Entwicklungen aus der fortschreitenden Erholung von der

---

<sup>1</sup> Quelle Wirtschaftsdaten:

<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2021/10/12/world-economic-outlook-october-2021>

<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>

<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/10/11/world-economic-outlook-october-2022>

<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>

<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/16324762/3-31032023-BP-DE.pdf/c5a5b1c3-cad5-34e2-7364-b31918c53266>

<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/wirtschaftslage-prognose.html#>

<https://wko.at/statistik/eu/europa-arbeitslosenquoten.pdf>

<https://wko.at/statistik/eu/europa-inflationsraten.pdf>

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/tuerkei-wirtschaftsbericht.pdf>

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ukraine-wirtschaftsbericht.pdf>

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/korea-republik-wirtschaftsbericht.pdf>

COVID-19-Pandemie durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine abgedämpft. Im April 2023 prognostizierte der IWF ein Wirtschaftswachstum der Eurozone von 0,8 % bzw. 1,4 % für die Jahre 2023 bzw. 2024, während die Prognose für 2023 im Oktober 2022 nur bei 0,5 % lag. Insbesondere Länder mit einem vergleichsweise großen Produktionssektor wie Deutschland und Italien sind aufgrund der Abhängigkeit von Energieimporten aus Russland stark von den gestiegenen Preisen betroffen.

Nach einem Wachstum von 4,6 % im Vorjahr verzeichnete die österreichische Wirtschaft im Jahr 2022 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 5,0 %. Damit liegt das Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 über jenem im Euroraum. Insbesondere der Anstieg des Außenhandels und der Sachgütererzeugung als Folge einer kontinuierlichen Erholung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben zum Wirtschaftswachstum beigetragen. Die Arbeitslosenquote liegt im Jahr 2022 mit 4,8 % (nach Eurostat-Definition) unter jener des Vorjahres (6,2 %) und bleibt auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum betrug 6,5 % im März 2023 und blieb damit über dem EU-Schnitt. Sie liegt weiterhin über jener Österreichs. Die heimische Inflationsrate (HVPI) ist bereits im Jahr 2022 auf 8,6 % gestiegen. Die Preissteigerungen resultierend aus dem Krieg in der Ukraine werden auch bei einem Blick auf die Inflationsprognosen für Österreich ersichtlich. So erwartet das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) für das Jahr 2023 eine Inflation in Höhe von 7,1 %. Im Gegensatz zu den Vorjahren liegt die Inflationsrate in Österreich im Jahr 2022 leicht über der Rate der Europäischen Union (8,4 %). Das WIFO prognostiziert für 2023 ein Wirtschaftswachstum von 0,3 % (Stand März 2023), was eine Korrektur nach unten im Vergleich zu den Prognosen aus dem März 2022 (5,0 %) darstellt.

Im Jahr 2022 verzeichnete die Türkei ein Wirtschaftswachstum von 5,6 %, wobei für das Jahr 2023 ein Wachstum von 2,7 % prognostiziert wird. Während die Inflation in der Türkei im Jahr 2022 noch bei 72,3 % lag, ging diese in den ersten Monaten des Jahres 2023 zurück und lag im April 2023 bei 43,68 %. Diese Entwicklung ist vor allem auf hohe Exporte, einen Anstieg des Produktionssektors sowie höhere Konsumausgaben zurückzuführen. Aus der hohen Inflation werden künftig auch Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DO & CO Konzerns erwartet. Näher Erläuterungen enthält Abschnitt 3. des Konzernanhangs.

Großbritannien verzeichnete für das Jahr 2022 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,0 %. Für das Jahr 2023 prognostizieren die Analysten des IWF einen wirtschaftlichen Rückgang von 0,3 %.

Das Wirtschaftswachstum der USA lag im Jahr 2022 bei 2,1 %. Für das Jahr 2023 rechnet der IWF mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,6 %. Dieser Wert wurde im Vergleich zu den Prognosen aus dem Oktober 2022 um 0,6 Prozentpunkte nach oben angepasst.

Die Ukraine verzeichnete im Jahr 2022 einen wirtschaftlichen Rückgang um 30,3 %. Die ist im Wesentlichen auf den Ausbruch des Krieges am 24. Februar 2022 zurückzuführen. Die Auswirkungen auf die ukrainische Wirtschaft sind zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Basierend auf der Annahme, dass es zu keiner raschen Lösung des Konfliktes kommt, prognostiziert der IWF einen Rückgang der Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 in Höhe von etwa 3,0 %. Darüber hinaus gibt es keine Prognose für das Jahr 2024.

Nach einem Anstieg der Wirtschaftsleistung in Südkorea um 2,6 % im Jahr 2022 wird für 2023 ein Wirtschaftswachstum von 1,5 % prognostiziert.

Durch den Anstieg der Zinssätze gibt es weniger Möglichkeiten für ertragreiche Anlagen in den Finanzmärkten. Darüber hinaus hat die Europäische Zentralbank (EZB) zusätzlich den Leitzins in der Eurozone am 22. März 2023 auf 3,5 % und anschließend am 10. Mai 2023 auf 3,75 % erhöht. Die amerikanische Federal Reserve (FED) hat den Leitzins im Mai 2023 um 0,25 Prozentpunkte erhöht, was zu einem Zielbereich von 5 %-5,25 % führt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 verzeichnete der österreichische Leitindex ATX einen Gewinn von 3,1 %. Der türkische Index BIST 100 stieg im selben Zeitraum um 115,5 %.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 schwankte der Euro gegenüber dem US-Dollar zwischen 0,97 und 1,11 EUR/USD. Der Wechselkurs betrug per 31. März 2023 1,09 EUR/USD, damit gewann in der Berichtsperiode der USD gegenüber dem Euro an Wert (VJ: 1,11 EUR/USD per 31. März 2022). Das britische Pfund verzeichnete einen Rückgang von 0,85 EUR/GBP am 31. März 2022 auf 0,88 EUR/GBP am 31. März 2023. Die türkische Lira fiel gegenüber dem Euro von 16,28 EUR/TRY per 31. März 2022 auf 20,86 per 31. März 2023. Der EUR/CHF-Kurs lag zum 31. März 2023 bei 0,997 im Vergleich zu 1,03 ein Jahr zuvor. Bei der ukrainischen Hrywnja ist in der Berichtsperiode eine Abwertung zu verzeichnen, die einen EUR/UAH-Kurs von 39,78 per 31. März 2023 zeigt (im Vergleich zu 32,59 EUR/UAH per 31. März 2022).

## Höhepunkte Geschäftsjahr 2022/2023

**#businessisback** - Erstmals in der Unternehmensgeschichte erzielte der DO & CO Konzern über eine Milliarde Umsatz, und das bereits nach drei Quartalen. Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnte der Umsatz weiter gesteigert werden und somit erzielte DO & CO im mit Abstand umsatzstärksten Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte einen Konzernumsatz von insgesamt 1.419,35 m€. Auch in diesem Geschäftsjahr konnte das Unternehmen wiederholt einen positiven Free Cashflow (selbst nach Tilgung von Konzernverbindlichkeiten) ausweisen.

Außerdem erwähnenswert ist der Bestand an liquiden Mitteln, welcher auf 235,16 m€ gesteigert werden konnte.

Sehr erfreulich ist das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA (Net Debt to EBITDA), welches innerhalb des Geschäftsjahres 2022/2023 fast halbiert werden konnte und per 31. März 2023 bei 1,92 (VJ: 3,31) lag.

Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres wird der Vorstand der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 € je Aktie vorschlagen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden. Sowohl in der Division Airline Catering als auch in der Division International Event Catering wurden sogar neue Umsatzrekorde erzielt. Das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 war für die Division Airline Catering das umsatzstärkste der Unternehmensgeschichte. Auch die Division International Event Catering verzeichnete das umsatzstärkste Jahr aller Zeiten.

Auch beim Ergebnis setzt sich der positive Trend fort. Im Geschäftsjahr 2022/2023 erzielte DO & CO mit 143,33 m€ das höchste EBITDA der Unternehmensgeschichte.

Das Ergebnis war im Geschäftsjahr 2022/2023 stark durch die Anwendung der Regelungen des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“ auf die Abschlüsse der türkischen Tochtergesellschaften belastet. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Bewertungseffekte, welche zu keinen Zahlungsmittelabflüssen führen. Ohne Anwendung des IAS 29 wäre das Konzernergebnis mit 43,57 m€ um 10,49 m€ höher ausgefallen.

Der auf die Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallende Ergebnisanteil (Konzernergebnis) beträgt 33,08 m€ (VJ: 11,00 m€). Das Ergebnis je Aktie liegt damit bei 3,38 € (VJ: 1,13 €).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 war weiterhin ein deutlicher Verfall der türkischen Lira gegenüber dem Euro zu verzeichnen. Während die türkische Lira gegenüber dem Euro zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 noch 16,28 EUR/TRY betrug, belief sich der Kurs Ende März 2023 nur mehr auf 20,86 EUR/TRY und ist damit um 28,1 % gefallen. Nachdem ein wesentlicher Teil der Kosten in lokaler Währung anfällt, bleiben die Margen davon größtenteils unberührt.

### **DO & CO schafft mehr als 3.000 neue Arbeitsplätze**

Aufgrund der hohen Nachfrage in allen Divisionen stand DO & CO vor der großen Herausforderung Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen zu rekrutieren und für die Hospitality Industrie zu begeistern. Das Unternehmen ist stolz darauf, 3.000 neue MitarbeiterInnen im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgenommen zu haben, von denen jeder und jede Einzelne eine einzigartige Persönlichkeit und Leidenschaft für Gastfreundschaft mitbringt. Das Ziel von DO & CO ist es, der beste Arbeitgeber in der Branche zu sein. Neue Arbeitszeitmodelle und an die heutigen MitarbeiterInnen-Wünsche angepassten Rahmenbedingungen zeigen bereits erste Erfolge, DO & CO zu einem attraktiven Arbeitgeber zu machen, der Flexibilität, beste Bezahlung und internationale Karriereemöglichkeiten zu bieten hat.

### **Neuer DO & CO Standort in Miami**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem Aufbau der Gourmetküche in Miami begonnen, welcher sich nun in den finalen Zügen befindet. Dabei handelt es sich um den sechsten Standort in den USA nach New York-JFK, Chicago, Boston, Detroit und Los Angeles. Das Objekt mit rund 20.000 m<sup>2</sup> wurde in einem ersten Schritt als Logistikhub für das Internationale Event Catering für die Aktivitäten in Nord-, Mittel- und Südamerika in Anspruch genommen. Der Standort hat bereits erfolgreich an mehreren Tendern für unterschiedlichste Airlinekunden teilgenommen.

### **Gewinn bedeutender Neukunden im Bereich Airline Catering**

Obwohl das Marktumfeld in der Division Airline Catering weiterhin herausfordernd war und durchschnittlich nur rund 70% des Vorkrisenniveaus ausmachte, gelang es DO & CO im Geschäftsjahr 2022/2023 Beziehungen zu Neukunden auf- und auszubauen und seine Stellung als führender Premium-Airline-Caterer zu festigen. Eine Reihe bedeutender Neukunden konnten an unterschiedlichen Standorten gewonnen werden, in alphabetischer Reihenfolge:

- |                      |                                       |
|----------------------|---------------------------------------|
| • Air Premia         | ex Los Angeles                        |
| • All Nippon Airways | ex München                            |
| • Angola Airlines    | ex Madrid                             |
| • Etihad             | ex New York-JFK, München, Wien        |
| • EVA Air            | ex München                            |
| • KLM                | ex New York-JFK, Chicago, Los Angeles |
| • Oman Air           | ex London Heathrow                    |
| • Qatar Airways      | ex London Heathrow                    |

### **Frisch zubereitete DO & CO Menüs auf allen British Airways Langstreckenflügen**

Neben Delta setzt nun auch British Airways auf frisch zubereitete DO & CO Speisen in der Economy Class aller Langstreckenflüge. Diese Entscheidung der Airline, sowie eine kontinuierliche Steigerung des Flugaufkommens in London Heathrow, gewährleistete eine deutlich bessere Auslastung der neuen Gourmetküche London Heathrow. In der Vergangenheit wurden die Speisen tiefgekühlt von Drittlieferanten bezogen. Durch die Umstellung auf frische Menüs werden nicht nur möglichst viele regionale Rohwaren verwendet, sondern auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß stark reduziert, da lange Transportwege der Menüeinzelbestandteile vermieden und die tiefgekühlten Menüs keinen langen Lieferketten mehr unterzogen werden.

### **Steigende Rohstoff- und Energiepreise**

Steigenden Rohstoff- und Energiepreisen begegnete DO & CO weiterhin durch eine proaktive Herangehensweise. Da das Unternehmen langfristige und faire Partnerschaften mit seinen Kunden pflegt, konnten in der Division Airline Catering bei fast allen Fluggesellschaften notwendige Preisanpassungen realisiert werden.

### **Bestes Business Class Catering der Welt für Turkish Airlines**

Im Geschäftsjahr 2022/2023 konnte Turkish Airlines wieder erfreuliche Flug- und Passagierzahlen erzielen und gemeinsam mit DO & CO an der Weiterentwicklung der Premiumqualität und Differenzierung des Airline Catering Produktes arbeiten. Deswegen ist DO & CO besonders stolz, dass der langjährige Partner im Jahr 2022 zum wiederholten Mal den Skytrax Award „Bestes Business Class Catering der Welt“ gewonnen hat.

### **Spende an Erdbebenopfer in der Türkei**

Um die Erdbebenopfer in der Türkei zu unterstützen, die unter den Auswirkungen dieses schrecklichen Ereignisses leiden mussten, hat sich DO & CO entschieden, wie auch im Falle der Unterstützung unserer MitarbeiterInnen in der Ukraine nach Ausbruch des Krieges, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die humanitären Hilfeleistungen durch DO & CO begannen noch an demselben Tag, an dem sich das Erdbeben ereignete. Die kurzfristige Errichtung einer Produktionsstätte für warme Mahlzeiten, um die Erdbebenopfer in der vor Ort angelegten Zeltstadt zu versorgen, die Produktion von täglich bis zu 10.000 Lunchboxen, Sachspenden und die Übernahme des Caterings für Charter Flüge in und aus der betroffenen Region sind als Maßnahmen zu nennen, die DO & CO getroffen hat. Die Summe dieser Hilfeleistungen wurde mit rund 2,1 m€ beziffert.

Glücklicherweise wurden weder MitarbeiterInnen von DO & CO noch deren Familienmitglieder verletzt.

Zuletzt sei zu erwähnen, dass diese Naturkatastrophe keine signifikante wirtschaftliche Auswirkung auf Gruppenebene hatte, da sich das Erdbeben auf den DO & CO Standort in Adana beschränkte.

### **31. Formel 1 Saison in Folge mit DO & CO**

Die Formel 1 Saison 2022 verzeichnete mit ihren 22 Rennen in 20 Ländern eine starke globale Kundennachfrage, was nicht zuletzt daran liegt, dass es Eigentümern und Geschäftsführung der Formel 1 in den letzten Jahren gelungen ist die Formel 1 wieder attraktiv zu positionieren und weltweit starkes Interesse zu erwecken. DO & CO ist seit 1992 ein langjähriger Partner der Formel 1 und profitiert insbesondere vom dadurch entstandenen Gästeanstieg in den VIP Bereichen des Paddock Clubs, welcher erstmal seit Beginn der COVID-19 Pandemie wieder die ganze Saison lang für Gäste geöffnet war. Gemeinsam mit der Formel 1 wurde ein neues und innovatives Hospitality Konzept umgesetzt, welches die Formel 1 zu einem der weltweit besten „money cannot buy experiences“ macht und damit eine neue Benchmark in der internationalen Sportwelt setzt.

Auch auf den ersten beiden Rennen der neuen Saison 2023 in Bahrain und Saudi-Arabien verzeichnete DO & CO die Erwartungen übertreffende Gästezahlen und herausragendes Kundenfeedback. Des Weiteren ist das Unternehmen stolz darauf bekannt geben zu dürfen, dass ab der Saison 2023 auch der Paddock Club in Miami und Las Vegas von DO & CO betrieben wird.

### **DO & CO als Hospitality und Catering Partner des FIFA World Cups in Katar**

Zeitgleich mit dem letzten Formel 1 Rennen der Saison 2022 in Abu Dhabi fiel auch der Anpfiff für den FIFA World Cup in Katar, bei dem DO & CO erstmals als Hospitality und Catering Partner einer Fußballweltmeisterschaft beauftragt wurde. 8 Stadien, 64 Spiele in nur 3 Wochen und mit über 60.000 VVIP und VIP-Gästen konnte DO & CO unter Beweis stellen, auch kurzfristig eines der größten Events der Welt verlässlich in höchster Qualität betreuen zu können. Das sehr anspruchsvolle lokale und internationale Klientel hat diese Leistung mit besonders gutem Feedback honoriert.

### **Eine Vielzahl an Premiuevents nach Aufhebung der Kapazitätsbeschränkungen**

Neben Formel 1 und FIFA World Cup durfte DO & CO im vergangenen Wirtschaftsjahr auch auf vielen weiteren internationalen Sport-Großereignissen für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Highlights waren im Geschäftsjahr 2022/2023 das Tennisturnier ATP Masters in Madrid aus der Masters 1000 Serie, bei dem mit 34.000 Gästen über einen Zeitraum von zehn Tagen mehr Gäste denn je verköstigt wurden, sowie ATP Vienna aus der World Tour Series 500. Beim UEFA Champions League Finale, bei dem DO & CO bereits zum 16. Mal die kulinarischen Betreuung innehatte, war besondere Flexibilität gefragt, da das Event kurzfristig von St. Petersburg ins Pariser Stade de France verlegt wurde. Auch bei den Beachvolleyball-Europameisterschaften in Wien sowie, erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie, bei den populären Wintersportevents Hahnenkammrennen in Kitzbühel, Nachtslalom in Schladming sowie Skispringen in Bischofshofen durfte DO & CO die Sportfans kulinarisch verwöhnen.

Die Allianz Arena des FC Bayern München beherbergte, seit April 2022 wieder ohne Kapazitätsbeschränkungen, 23 Fußballmatches, darunter Champions-League Spiele gegen den FC Barcelona und Inter Mailand, mit bis zu 75.000 Gästen. Ein besonderes Highlight war das NFL Spiel zwischen den Tampa Bay Buccaneers und den Seattle Seahawks in einer ausverkauften Allianz Arena. Über 70.000 ZuschauerInnen, davon 6.800 VIP Gäste, wurden bei der sieben-stündigen Veranstaltung im Stadion von DO & CO verköstigt. Zusätzlich wurden 16 Food Trucks aufgestellt, um dem großen Andrang auch außerhalb des Stadions gerecht zu werden.

Des Weiteren bediente DO & CO auch einige Konzerte der Extraklasse im Münchner Olympiapark. Hierzu zählten unter anderem die Auftritte von „The Rolling Stones“, „Guns n' Roses“ und „Ed Sheeran“ mit jeweils bis zu 70.000 Gästen. Außerdem fanden das zweitägige Musikfestival Superbloom mit 100.000 Gästen sowie über elf Tage die European Championships mit 1,47 Millionen BesucherInnen statt. Zusätzlich war die Olympiahalle Veranstaltungsort für weitere 70 Konzerte. Künstler wie "Billy Idol", die "Backstreet Boys" und "Placebo" lockten über 220.000 ZuschauerInnen in den Olympiapark.

### **Erfreuliche Auslastung im neuen DO & CO Hotel inklusive Restaurants in München**

Nach dem Soft Opening im Geschäftsjahr 2021/2022 befand sich das neue DO & CO Boutique Hotel in München im Geschäftsjahr 2022/2023 im Vollbetrieb und verzeichnete bereits hervorragende Auslastungsquoten. Zusätzlich zum Hotel, welches sich in bester Lage in München unmittelbar beim Marienplatz und im gleichen Gebäude wie die FC Bayern World befindet, werden an der gleichen Location zwei Restaurants betrieben, eines mit asiatisch-internationaler Küche, das andere mit mediterranen Spezialitäten.

### **Ausbau des Gastronomie-Angebots am Flughafen Wien**

Am Flughafen Wien konnte DO & CO nach einer zweijährigen Pause mit Ende März 2022 wieder die Restaurants und Shops am neu gestalteten Terminal 1 öffnen und, begründet durch eine Steigerung des Flugverkehrs nach Ende der Corona Pandemie, erfreuliche Frequenzen verzeichnen. Aufgrund der bereits mehr als zehn Jahre bestehenden Partnerschaft mit dem Flughafen Wien ist es DO & CO ein besonderes Anliegen, diese Partnerschaft auch zukünftig weiter zu stärken.

### **DO & CO in der Qatar Airways Lounge London Heathrow**

Einen weiteren Erfolg welchen es in der Restaurant, Lounges & Hotels Division zu vermelden gibt ist, dass DO & CO seit Juni 2022 die Premium Lounge der Qatar Airways am Flughafen London Heathrow mit über zehntausend Gästen pro Monat kulinarisch betreut.

### **DO & CO unterstützt MitarbeiterInnen aus der Ukraine**

Aufgrund des Ausbruchs des Krieges in der Ukraine am 24. Februar 2022 mussten gegen Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 alle Geschäftsaktivitäten am Airline Catering Standort in Kyjiw eingestellt werden. Ein eigens eingerichtetes Krisenteam kümmerte sich darum, die negativen Auswirkungen, insbesondere für alle MitarbeiterInnen, so gering wie möglich zu halten. All jene Mitarbeiter, welche nicht zum Militärdienst einberufen wurden, hat DO & CO dabei unterstützt, zu einem anderen DO & CO Standort zu wechseln. Dadurch konnten 67 DO & CO MitarbeiterInnen, Kinder und Verwandte aus dem Kriegsgebiet evakuiert und in Wien untergebracht und integriert werden. Neben der Bereitstellung von Unterkünften wurde außerdem allen die Möglichkeit geboten, in einem der DO & CO Standorte in Wien mitzuarbeiten.

### **Nachhaltigkeit bei DO & CO**

Bei DO & CO steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung. DO & CO ist fest davon überzeugt, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt zu nehmen und stellt dies durch seine kontinuierlichen Bemühungen und Errungenschaften unter Beweis. Als Zeichen von DO & CO's Engagement hat das Unternehmen über 2 m€ an humanitärer Hilfe gespendet und bietet dadurch Unterstützung bei Krisen wie dem Erdbeben in der Türkei sowie dauerhafte Hilfen für die Ukraine. Durch diese Initiativen will DO & CO zum Wohlbefinden betroffener Bevölkerungsgruppen beitragen und Resilienz in schwierigen Zeiten stärken. Zudem hat die Geschäftstätigkeit des Unternehmens über 3.000 Arbeitsplätze geschaffen und dadurch wirtschaftliche Chancen für lokale Bevölkerungsgruppen – allen voran in der Türkei und in den USA – eröffnet. Neue und bestehende Mitarbeiter werden ständig in Führungskompetenzen, beruflicher Weiterentwicklung und Kommunikationsfähigkeiten geschult, um so die bestmögliche Mitarbeitererfahrung bei DO & CO zu bieten. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ist es wesentlich, den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten, während die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wächst.

Obwohl der absolute Wasser- und Energieverbrauch von DO & CO mit der höheren Zahl an Flügen und Veranstaltungen natürlich gestiegen ist, hat das Unternehmen erfolgreich seinen Wasser- und Stromverbrauch um 6 % bzw. 46 % in Bezug auf servierte Mahlzeiten verringert. Dieser Erfolg ist dem proaktiven Ansatz des Unternehmens zu verdanken, das in modernste und ressourceneffiziente Anlagen investiert, während DO & CO weiter expandiert.

DO & CO optimiert die Ressourcennutzung und trägt zur Erhaltung lebenswichtiger Ressourcen bei, indem das Unternehmen auf Innovation und Effizienz setzt. Entsprechend den Umweltzielen des Unternehmens hat DO & CO den Weg in Richtung Netto-Null-Emissionen eingeschlagen. In diesem Jahr hat sich DO & CO bezüglich ihrer Scope 1-, 2- und 3-Emissionen den Zielen der Science-Based-

Targets-Initiative (SBTi) verpflichtet. Dies zeugt vom Einsatz des Unternehmens, messbare Maßnahmen zu setzen, um den Klimawandel zu bekämpfen. Insbesondere ist bemerkenswert, dass der Konzern in seinen spanischen Einheiten bereits 100 % des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien deckt und diesen Ansatz aktiv in anderen operativen Einheiten ausrollt.

Zusätzlich zum Energieverbrauch legt DO & CO einen Schwerpunkt auf den Einsatz nachhaltiger Materialien. Derzeit sind 58 % der eingesetzten Materialien wiederverwendbar oder recycelbar. So trägt DO & CO zur Kreislaufwirtschaft bei. Das Unternehmen arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen, um noch mehr Möglichkeiten für nachhaltige Materialien zu erschließen und umzusetzen, und baut so das gemeinsame Engagement, die Umweltbelastung zu reduzieren, aus. Bei DO & CO ist Nachhaltigkeit ein Grundbestandteil der Unternehmensphilosophie. DO & CO ist sich der Bedeutung positiver Veränderungen bewusst und ist stolz darauf, mit gutem Beispiel voranzugehen. Während sich das Unternehmen weiterentwickelt, bleibt es standhaft in seinem Streben nach einer nachhaltigeren Zukunft, in der soziale Verantwortung und Umweltschutz Hand in Hand mit außergewöhnlichem Service und kulinarischen Spitzenleistungen gehen.

## **Entwicklung der Divisionen**

### Airline Catering

Mit ihrem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die *Division Airline Catering* den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit werden 32 Gourmetküchen in zwölf Ländern auf drei Kontinenten betrieben.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Unter diesen finden sich namhafte Kunden wie American Airlines, Austrian Airlines, British Airways, Cathay Pacific, China Airlines, Delta Air Lines, Emirates, Etihad Airways, EVA Air, Egypt Air, Iberia, Iberia Express, JetBlue, Korean Air, LOT Polish Airlines, Oman Air, Pegasus Airlines, Qatar Airways, Singapore Airlines, South African Airways, Thai Airways und Turkish Airlines.

Obwohl sich die Nachfrage im internationalen Flugverkehr erholte und den Auf- und Ausbau neuer Kundenbeziehungen ermöglichte, ist anzumerken, dass der gesamte Airline Catering Markt nur rund 70 % vom Vorkrisenniveau ausmacht. Jedoch ist ein deutlicher Aufwärtstrend spürbar, was daran erkennbar ist, dass sowohl Frequenzen als auch Auslastungen einen kontinuierlichen Zuwachs erfahren. Insgesamt wurden von den 32 Gourmetküchen der DO & CO Gruppe weltweit über 125 Millionen Passagiere auf mehr als 705 Tausend Flügen kulinarisch versorgt.

Den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen begegnete DO & CO weiterhin durch eine proaktive Herangehensweise. Da das Unternehmen langfristige und faire Partnerschaften mit seinen Kunden pflegt, konnten in der Division Airline Catering bereits bei fast allen Fluggesellschaften notwendige Preisanpassungen realisiert werden. Für noch nicht ausgezahlte COVID Förderungen, deren Auszahlung aufgrund der geänderten Auslegung des Begriffs "Unternehmensverbund", ungewiss ist, wurden in dieser Division Wertberichtigungsposten gebildet.

In Hinblick auf die Entwicklungen an den internationalen Airline Catering Standorten sind folgende Punkte hervorzuheben:

#### USA

Die Marktposition in den USA konnte im Geschäftsjahr 2022/2023 weiter ausgebaut werden. Es wurde mit dem Aufbau des neuen Standorts in Miami begonnen. Ein Objekt mit rund 20.000 m<sup>2</sup> steht zur Verfügung und wurde in einem ersten Schritt als Logistikhub für die Event Catering Aktivitäten in Nord-, Mittel- und Südamerika genutzt. Die Gourmetküche wird nächstes Geschäftsjahr den Betrieb aufnehmen. Dabei handelt es sich um den sechsten Standort in den USA nach New York-JFK, Chicago, Boston, Detroit und Los Angeles.

Neben Miami wurde auch in New York die Geschäftstätigkeit ausgeweitet. Bereits seit Mai 2022 sorgt DO & CO nun für die kulinarische Verpflegung auf allen Etihad Airways Flügen ex New York-JFK und nun auch ex Los Angeles. Zusätzlich konnte der Kunde Air Premia am Standort Los Angeles dazugewonnen werden.

Weiters freut sich DO & CO erstmals auch KLM Royal Dutch Airlines als Kunden an den Hochfrequenzstandorten New York-JFK, Chicago und Los Angeles gewonnen zu haben.

Diese weiteren Kunden gewonnen zu haben, ist nicht nur ein sehr wichtiges Zeichen für die Leistungsfähigkeit von DO & CO, sondern auch eine Chance, die mit diesen Kunden geschlossenen Geschäftsbeziehungen in Zukunft stark zu intensivieren und dadurch insbesondere in den USA weiter zu wachsen.

#### GROSSBRITANNIEN

Eine kontinuierliche Steigerung des Flugaufkommens in London Heathrow sowie die Entscheidung von British Airways nun auch in der Economy Class auf Langstreckenflügen frische DO & CO Speisen anzubieten, gewährleistete eine deutlich bessere Auslastung der neuen Gourmetküche London Heathrow. In der Vergangenheit wurden die Speisen tiefgekühlt von Drittlieferanten bezogen. Durch die Umstellung auf frische Menüs werden nicht nur möglichst viele regionale Rohwaren verwendet, sondern auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß stark reduziert, da lange Transportwege der Menüeinzelbestandteile vermieden und die tiefgekühlten Menüs keinen langen Lieferketten mehr unterzogen werden.

Des Weiteren gewann DO & CO die Ausschreibungen der beiden Airlines Qatar Airways und Oman Air in London Heathrow, wodurch die Partnerschaft mit beiden Airlines weiter vertieft werden konnte.

#### SPANIEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Umsätze durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit dem Kunden Iberia gesteigert werden. Sowohl die Anzahl der Abflüge als auch die Auslastungen nach dem Ende der COVID-19 Pandemie entwickelten sich sehr erfreulich. Die Verwendung von frischen, saisonalen und lokalen Produkten kommt bei den Fluggästen sehr gut an.

#### TÜRKEI

Turkish Airlines konnte nach 2021 auch 2022 wieder den Skytrax-Awards für „Best Business Class Onboard Catering“ ([www.worldairlineawards.com](http://www.worldairlineawards.com)) gewinnen, und belegte in der Kategorie „Best Business Class Airline Lounge Catering“ Platz zwei. Seit 2014 belegen bei der prestigeträchtigen Auszeichnung „Best Business Class Onboard Catering“ entweder Turkish Airlines oder Austrian Airlines, beide langjährige DO & CO Hub-Kunden, den ersten Platz. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 war weiterhin ein deutlicher Verfall der türkischen Lira gegenüber dem Euro zu verzeichnen. Während die türkische Lira gegenüber dem Euro zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 noch 16,2824 EUR/TRY betrug, belief sich der Kurs Ende März 2023 nur mehr auf 20,8633 EUR/TRY und ist damit um 28,1 % gefallen. Nachdem ein wesentlicher Teil der Kosten in lokaler Währung anfällt, bleiben die Margen davon größtenteils unberührt.

Um die Erdbebenopfer in der Türkei zu unterstützen, wurde von DO & CO kurzfristig eine Produktionsstätte für warme Mahlzeiten errichtet, in der bis zu 10.000 Lunchboxen täglich produziert wurden. Zusätzlich hat DO & CO das Catering für Charter Flüge in und aus der betroffenen Region übernommen. Die Summe dieser Hilfeleistungen wurde mit rund 2,1 m€ beziffert.

Da sich das Erdbeben auf den DO & CO Standort in Adana beschränkte, hatte diese Naturkatastrophe keine signifikante wirtschaftliche Auswirkung auf Gruppenebene.

## WEITERE STANDORTE

Auch an den anderen Standorten in Österreich, Deutschland, Polen, Südkorea und Italien konnten die Umsätze nach dem Ende der COVID-19 Pandemie wieder deutlich gesteigert werden. Es wird außerdem weiterhin an Ausschreibungen in unterschiedlicher Größenordnung teilgenommen, um den bisher gegangenen Wachstumskurs erfolgreich fortzusetzen.

### **Strategie von DO & CO**

- Ausbau der Positionierung als „der“ Premium Anbieter im Airline Catering
- Unverwechselbares, innovatives und kompetitives Produktportfolio
- Langfristige Partnerschaften mit den Kunden an mehreren Standorten
- Gesamtanbieter im Airline Catering
- Gourmetküchen Ansatz: die Speisen für alle Divisionen werden in zentralen Küchen zubereitet, um gleichbleibende Qualität, divisionsübergreifende Nutzung des Know-how und hohe Auslastung zu gewährleisten

### **Wettbewerbsvorteil von DO & CO**

- Beste Zutaten, kein Einsatz von Zusatz- oder Konservierungsstoffen sowie Geschmacksverstärkern
- Höchste Restaurantqualität trotz aller Einschränkungen an Board
- Produktkreativität und -innovation

## International Event Catering

Die *Division International Event Catering* verzeichnete im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatzrekord, der vorangegangene Vergleichszeiträume in den Schatten stellt. Mit einem Umsatz von 218,23 m€ wird das umsatzstärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte verzeichnet. Ein Nachholbedarf nach langen Zeiten des pandemiebedingten Verzichts, treue Stammkunden sowie große Neukunden sind zentrale Wachstumstreiber dieser Geschäftssparte.

Die Formel 1 hat es in den letzten Jahren geschafft sich wieder attraktiver zu positionieren und weltweit starkes Interesse zu erwecken. DO & CO ist seit 1992 ein langjähriger Partner der Formel 1 und profitiert von diesem außerordentlichen Interesse, insbesondere durch den Gästeanstieg in den VIP Bereichen des Paddock Clubs. Die Formel 1 Saison 2022 verzeichnete daher mit ihren 22 Rennen in 20 Ländern großes Interesse und eine starke globale Kundennachfrage. Gemeinsam mit der Formel 1 wurde ein neues und innovatives Hospitality Konzept umgesetzt, welches die Formel 1 zu einem der weltweit besten „money cannot buy experiences“ macht und damit eine neue Benchmark in der internationalen Sportwelt setzt.

Zeitgleich mit dem Saisonfinale der Formel 1, dem GP von Abu Dhabi, fiel auch der Anpfiff für den FIFA World Cup in Katar, für den DO & CO erstmals auch als Hospitality und Catering Partner einer Fußballweltmeisterschaft beauftragt wurde. DO & CO verköstigte bei 64 Spielen in einem Zeitraum von 29 Tagen rund 60.000 hochkarätige VVIPs und VIPs. DO & CO konnte so neuerlich seine Qualität als zuverlässiger und flexibler Partner bei internationalen Großveranstaltungen unter Beweis stellen. Das Kundenfeedback war überragend, mit Organisationstalent, detailverliebtem Ambiente und unvergleichlichen Speisekreationen konnten die Erwartungen eines anspruchsvollen Klienten sogar übertroffen werden.

Auch dieses Geschäftsjahr war DO & CO neuerlich bei hochkarätigen Tennisturnieren vertreten. Beim ATP-Turnier in Madrid aus der Masters 1000 Serie traf Anfang Mai 2022 die internationale Tennis-Elite aufeinander. DO & CO kreierte hierfür erneut ein einzigartiges Hospitality Konzept, das äußerst großen Anklang bei Gästen, Sponsoren und Spielern fand. Mit 34.000 Gästen wurden über einen Zeitraum von zehn Tagen bei dem fulminanten Event mehr Gäste denn je verköstigt. Auch beim ATP Vienna aus der World Tour Series 500 in Wien konnte DO & CO seine operationale Exzellenz unter Beweis stellen und verwöhnte mehr als 7.500 VIP-Gäste.

Zu weiteren fulminanten Großevents im Geschäftsjahr 2022/2023 zählten auch das UEFA Champions League Finale im Pariser Stade de France, bei dem DO & CO bereits zum 16. Mal die kulinarischen Betreuung innehatte, die Beachvolleyball-Europameisterschaften sowie das Filmfestival in Wien. Erstmals seit der Corona-Pandemie fanden auch Wintersportveranstaltungen wie das populäre Hahnenkammrennen in Kitzbühel, der Nachtslalom in Schladming sowie das Skispringen in Bischofshofen wieder unter ZuseherInnen statt. DO & CO verwöhnte die Freunde des Wintersports mit kulinarischem Genuss und stimmungsvollem Ambiente.

Die Allianz Arena des FC Bayern München beherbergte – seit April 2022 wieder ohne Kapazitätsbeschränkungen – 23 Fußballmatches, darunter Champions-League Spiele gegen den FC Barcelona, Paris Saint-Germain und Inter Mailand, mit jeweils bis zu 75.000 Gästen.

Ein besonderes Highlight war das NFL Spiel zwischen den Tampa Bay Buccaneers und den Seattle Seahawks in einer ausverkauften Allianz Arena. Über 70.000 ZuschauerInnen, davon 6.800 VIP

Gäste, wurden bei der sieben-stündigen Veranstaltung im Stadion von DO & CO verköstigt. Zusätzlich wurden 16 Food Trucks aufgestellt, um dem großen Andrang auch außerhalb des Stadions gerecht zu werden. Des Weiteren bediente DO & CO auch einige Konzerte der Extraklasse im Münchner Olympiapark. Hierzu zählten unter anderem die Auftritte von „The Rolling Stones“, „Guns n' Roses“ und „Ed Sheeran“ mit jeweils bis zu 70.000 Gästen. Außerdem fanden das zweitägige Musikfestival Superbloom mit 100.000 Gästen sowie über elf Tage die European Championships mit 1,47 Millionen BesucherInnen statt. Zusätzlich war die Olympiahalle Veranstaltungsort für weitere 70 Konzerte. Künstler wie "Michael Bublé", die "Backstreet Boys" und "Eros Ramazotti" lockten über 440.000 ZuschauerInnen in den Olympiapark.

### **Strategie von DO & CO**

- Verstärkung der Kernkompetenz als Premium Caterer
- Ausbau der Positionierung als „Gourmet Entertainment Generalunternehmer“ mit „schlüsselfertigen“ Kreativlösungen
- Festigung der Premium Event Marke „DO & CO“

### **Wettbewerbsvorteil von DO & CO**

- „One stop partner“ - Anbieter von Komplettlösungen
- Einzigartiges Premiumprodukt – unverkennbar und nicht austauschbar
- Besonders motivierte und engagierte MitarbeiterInnen – einzigartige Unternehmenskultur
- Höchste Zuverlässigkeit, Flexibilität und Qualitätsorientierung machen DO & CO zum „no headache partner“, der seinen Kunden jederzeit zur Verfügung steht
- Ein internationales, dynamisches, im Premium-Segment erfahrenes Führungsteam

## Restaurants, Lounges & Hotels

Die *Division Restaurants, Lounges & Hotels* ist das Herzstück und Ausgangspunkt der Innovationsaktivitäten des DO & CO Konzerns. Zusätzlich sind die Aktivitäten dieser Division nicht nur Branding und Imagerträger der Gruppe, sondern vor allem auch Lieferant innovativer Ideen für Menüs und Serviceabläufe im Segment Airline Catering, partiell auch im Bereich International Event Catering. Die Division umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants Demel Café, Lounges, Hotels, Mitarbeiterrestaurants, Gourmet Retail, Delivery Services und Airport Gastronomie.

Auch in dieser Division konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesteigert werden. Die schrittweise Rückkehr zur Normalität nach Jahren der coronabedingten Einschränkungen brachte auch die Erholung des internationalen Tourismus mit sich. Aufgrund des großen Nachholbedarfs der Reisenden erlebte nicht nur der Tourismus einen starken Aufschwung, sondern auch die Gastronomie profitierte. Die Division Restaurants, Lounges & Hotels zeigte deshalb einen positiven Trend bei Nachfrage und Auslastung. Für noch nicht ausgezahlte COVID Förderungen, deren Auszahlung aufgrund der geänderten Auslegung des Begriffs "Unternehmensverbund", ungewiss ist, wurden in dieser Division Wertberichtigungsposten gebildet.

Das DO & CO Boutique Hotel in München, welches sich in bester Lage unmittelbar beim Marienplatz und im gleichen Gebäude wie die FC Bayern World befindet, verzeichnete herausragende Auslastungsquoten. Besonders erfreulich ist, dass das Hotel mit zwei Auszeichnungen bedacht wurde („Top 10 Design Hotels 2023/2024“ und „Die 101 besten Hotels Deutschlands“). Zusätzlich werden an der gleichen Location zwei Restaurants betrieben, eines mit asiatisch-internationaler Küche, das andere mit mediterranen Spezialitäten.

Für die berühmte Marke Demel, welche seit 2002 zum Portfolio von DO & CO gehört, wurde im Herbst eine neue Website und ein neues E-Commerce-Angebot gelauncht. Ebenso wurden im Geschäftsjahr 2022/23 erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder das gesamte Geschäftslokal für BesucherInnen geöffnet, wodurch eine zusätzliche Umsatzsteigerung generiert wurde.

Die Airport Gastronomie profitiert besonders durch das verstärkte Reiseaufkommen und konnte daher sowohl bei den Lounges als auch bei den von DO & CO betriebenen Restaurants und Shops am Flughafen Wien ein entsprechendes Umsatzwachstum verzeichnen. Am Flughafen Wien erweiterte DO & CO im Wirtschaftsjahr 2022/23 durch die Eröffnung zusätzlicher Restaurants das bestehende kulinarische Angebot um Wiener Kaffeespezialitäten sowie internationale Delikatessen. Aufgrund der bereits mehr als zehn Jahre bestehenden Partnerschaft mit dem Flughafen Wien ist es DO & CO ein besonderes Anliegen, diese Partnerschaft auch zukünftig weiter zu stärken. Ebenso erfreuten sich die von DO & CO weltweit betriebenen Lounges einer gestiegenen Nachfrage. Mit einem Plus von rund 84 % gegenüber dem Vorjahr wurden 4,7 Millionen Passagiere kulinarisch versorgt.

### **Strategie von DO & CO**

- Kreatives Herzstück des DO & CO Konzerns
- Marketinginstrument und Imageträger der Gruppe sowie Markenentwicklung
- Direktverkauf an Kunden ist ein Garant für höchste Qualität und Gradmesser für Kundenzufriedenheit

### **Wettbewerbsvorteil von DO & CO**

- Vorreiter bei Produktinnovationen und der Umsetzung internationaler Trends
- Starke Marke, die für Spitzenqualität bürgt
- Breitgefächertes Spektrum innerhalb der Division: Lounges, Retail, Airport Gastronomie, Restaurants und Demel Café, Hotels und Mitarbeiterrestaurants
- Einzigartige Standorte: Stephansplatz, Kohlmarkt, Albertina, Michaelerplatz in Wien bzw. Marienplatz in München

## **Gesellschaftsrechtliche Veränderungen**

Folgende von DO & CO gegründete Gesellschaften wurden im Wirtschaftsjahr 2022/2023 erstkonsolidiert:

- DO & CO Events USA, Inc. wurde per 30. September 2022 erstkonsolidiert.
- DO & CO Brasil Catering e Eventos LTDA wurde per 31. Dezember 2022 erstkonsolidiert.

DO & CO hat die gesamten von ihr gehaltenen 40 % an den bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Venture Gesellschaften Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd. und Sky Gourmet Malta Ltd. im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 verkauft.

Die nicht konsolidierte Henry am Zug Kft. wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 liquidiert.

## **1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

### **1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft sind um 11,60 m€ auf 40,81 m€ (VJ: 29,21 m€) gestiegen. 12,68 m€ davon sind auf höhere Weiterverrechnungen, bedingt durch höhere Aufwendungen (Material-, Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen), an Tochtergesellschaften zurückzuführen, wovon 6,18 m€ Overheads, 3,42 m€ Personalweiterverrechnungen und 3,07 m€ sonstige betriebliche Aufwendungen betreffen. Die Erlöse aus Consulting & Beratung betragen 0,8 m€ (VJ 1,85 m€) und kommen aus einem Auftrag von Qatar Airways in Doha wobei die Erlöse aus Consulting & Beratung 21/22 zur Gänze das Projekt EURO 2020 betrafen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 4,35 m€ auf 1,34 m€ gesunken. Der Rückgang ist mit 0,2 m€ auf die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und 3,8 m€ auf den Verlustersatz zurückzuführen. Weitere 0,3 m€ davon entfallen auf Erlöse aus Kursdifferenzen.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind von 7,74 m€ im Vorjahr auf 11,54 m€ gestiegen. Der Anstieg in Höhe von 3,8 m€ ist größtenteils auf 1,38 m€ höhere Personalweiterverrechnungen von Tochtergesellschaften, 0,31 m€ von Tochtergesellschaften bezogenen Fremdleistungen, 0,25 m€ höhere Leihpersonalkosten und 1,88 m€ höhere Kosten, welche an Tochtergesellschaften weiterverrechnet werden zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind um 2,04 m€ auf 16,03 m€ gestiegen. Die Sonstigen freiwilligen Sozialaufwendungen verzeichneten einen Rückgang von 0,05 m€. Die Löhne und Gehälter sind um 1,74 m€ gestiegen. Der Personalstand ist auf Ø 124,7 FTE´s (VJ: 102,5) gestiegen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf 0,79 m€ (VJ: 0,91 m€).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2,28 m€ von 12,13 m€ auf 14,41 m€ gestiegen. 1,01 m€ der Steigerung sind auf höhere Aufwände für IT und IT-Instandhaltung, 0,26 m€ auf höhere Personaleinstellungsaufwände und 0,2 m€ auf höhere Kosten für Wertberichtigungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis beträgt somit -0,61 m€, im Vergleich zu -0,58 m€ im Vorjahr.

Das Finanzergebnis beträgt 9,00 m€ (VJ: 17,17 m€).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind die Erträge aus Beteiligungen um 3,44 m€ auf 9,38 m€ gesunken, welche zur Gänze aus geringeren Ergebnisüberrechnungen aus Tochtergesellschaften stammen. 8,70 m€ davon resultieren aus Ergebnisabführungsverträgen mit inländischen Tochtergesellschaften sowie, 0,68 m€ aus Erträgen aus Ausschüttungen von ausländischen Tochterunternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sind von 6,62 m€ im Vorjahr um 3,94 m€ auf 10,55 m€ gestiegen. 0,64 m€ sind auf Erhöhungen von Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. 3,10 m€ auf variable Verzinsung der Ausleihungen an Tochtergesellschaften, welche Anpassungen des Euribor bzw. der Primerate für USA berücksichtigt.

Die Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen sind von 10,53 m€ im Vorjahr um 3,70 m€ auf 6,84 m€ gesunken.

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 8,83 m€ (VJ: 4,41 m€). Diese stammen nahezu zur Gänze aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen. Darin enthalten sind Abschreibungen von Ausleihungen verbundener Unternehmen in Höhe von 3,36 m€ , Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,61 m€ und die Übernahme von Verlusten aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 4,86 m€.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind um 0,55 m€ auf 8,95 m€ gestiegen.

Der Zinsaufwand für Anleihen von 5,23 m€ (VJ 3,94 m€) resultiert aus der im Geschäftsjahr 2020/2021 platzierten Wandelschuldverschreibung in Höhe von 100 m€. Der Anstieg resultiert aufgrund einer Auflösung Disagios im Zuge der Wandlung.

Weiters sind Zinsen für Kredite in Höhe von 3,66 m€ (VJ 4,43 m€) und für die Aufzinsung von Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 0,05 m€ (VJ 0,02 m€) enthalten.

Somit ergibt sich aus den oben beschriebenen Entwicklungen für das Geschäftsjahr 2022/2023 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 8,39 m€ (VJ: 16,59 m€).

Der Steueraufwand steigt von -1,57 m€ auf 1,12 m€. Darin enthalten sind latente Steuern in Höhe von 0,76 m€ (VJ -2,85 m€) sowie Steuern auf das laufende Ergebnis in Höhe von 0,31 m€ und ein Steueraufwand für Vorperioden in Höhe von 0,05 m€.

Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von 7,27 m€ gegenüber dem Jahresüberschuss in Höhe von 18,16 m€ im Vorjahr.

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2023 die Grundlage für die Ausschüttung einer Dividende. Dieser Jahresabschluss weist inklusive einer Auflösung von Gewinnrücklagen über 3,73 m€ (VJ - ), einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11,00 m€ (VJ -) aus. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der DO & CO Aktiengesellschaft auszuschütten. Dies ermöglicht eine Dividende in Höhe von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Aktie

Der Netto-Geldabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 11,71 m€ (VJ: 15,48 m€).

Der Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 1,41 m€ (VJ Netto Geldabfluss: 5,01 m€).

Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 22,36 m€ (VJ: 21,14 m€).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Berichtsjahr von 284,91 m€ auf 293,98 m€ gestiegen. Die wesentlichen Änderungen stellen sich wie folgt dar:

Im Anstieg sind ein Zugang in Höhe von 13,79 m€ sowie eine Ausleihungszuschreibung von 0,42 m€ an Tochtergesellschaften in USA, von 2,25 m€ an eine Tochtergesellschaft in Frankreich, und 1,87 m€ an Ausleihungszuschreibungen an eine Tochtergesellschaft in der Schweiz enthalten.

Ausleihungen in der Höhe von 3,45 m€ an eine Tochtergesellschaft in Großbritannien und 2,0 m€ in POL wurden getilgt.

1,16 m€ an Ausleihungen einer Tochtergesellschaft in Frankreich wurden abgeschrieben.

Die Eigenkapital-Quote der DO & CO Aktiengesellschaft beträgt zum 31. März 2023 30,9 % (VJ: 27,7 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind auf 258,34 m€ (VJ 275,24 m€) gesunken, welche in Höhe von 16,32 m€ eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

Die DO & CO Aktie verzeichnete an der Wiener Börse im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Kursgewinn von 40,8 % und schloss am 31. März 2023 mit einem Kurs von 107,60 €.

An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie ebenfalls einen deutlichen Kursanstieg von 76,6 % und schloss am 31. März 2023 mit einem Kurs von TRY 2.225,30.

Der Kursanstieg an der Wiener als auch an der Istanbuler Börse ist auf das organische Wachstum des Unternehmens und die fortschreitende Erholung von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 1.346 t€. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 1.591 t€. Damit liegt das Handelsvolumen an der Istanbuler Börse leicht über jenem in Wien. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt 2.937 t€ bzw. 34.825 Stück. Damit liegt das tägliche Handelsvolumen unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### **1.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind wichtige Werttreiber eines Unternehmens, die den Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Diese sind für DO & CO:

- Produktinnovation
- Mitarbeiter
- Kundenzufriedenheit
- Beziehung zu Lieferanten

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich, dass dieser Fokus den Unternehmenserfolg auch zukünftig sichern wird. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards, Kundenorientierung sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Nutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiterwachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen des Eventteams in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher. Für Schulungen werden u.a. neueste technische Mittel verwendet und die international tätigen Köche weltweit über Videoscreen geschult, um einen einheitlichen Standard in Produktpräsentation und –Vielfalt zu gewährleisten.

DO & CO verfügt über langjährige zufriedene Kunden basierend auf gemeinsam entwickelten Produkt- und Servicepaketen und der Flexibilität, auf Kundenwünsche einzugehen. Die Kundenzufriedenheit beweist sich immer wieder, wenn DO & CO neue Standorte für Airline Catering eröffnet und bestehende Kunden auch an diesen Standorten zu DO & CO wechseln.

DO & CO ist bestrebt die Geschäftsbeziehungen mit seinen Lieferanten langfristig einzugehen. Das setzt voraus, dass die Partnerschaft für beide Seiten eine gewinnbringende ist. Fairness bei der Preisgestaltung, Verlässlichkeit und Flexibilität bei Lieferung der Ware sind Werte, die die Geschäftsgebaren begleiten. Das gemeinsame Entwickeln von Produkten und Dienstleistungen stärkt die Loyalität und darüber hinaus das Verständnis unterschiedlicher Unternehmenskulturen aller Partner. Des Weiteren unterstützt der wertvolle Erfahrungsaustausch die Erreichung der hohen Qualitätsansprüche von DO & CO.

Darüber hinaus legt DO & CO größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

Im Rahmen der Holdingfunktion, die die DO & CO Aktiengesellschaft innehat, werden die folgenden nichtfinanziellen Kennzahlen im Detail berichtet:

Zum Stichtag 31. März 2023 waren gesamt 153,4 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) angestellt; hiervon 70,3 männlich und 83,1 weiblich. Die Frauenquote betrug demnach 54,2 %. Die Anzahl der Personen in Führungspositionen belief sich auf 17,6; hiervon waren 10 Personen männlich und 7,6 MitarbeiterInnen weiblich. Der Anteil der Frauen mit Führungsverantwortung belief sich somit auf 43,2%. Neben der Gleichbehandlung von Frauen, die auch bei der Entlohnung manifestiert ist, wird besonderer Wert auf die Schaffung von Rahmenbedingungen für die Rückkehr in Führungspositionen nach Mutterschutz und Karenz gelegt.

Die DO & CO Aktiengesellschaft unterstützt Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Über das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum BBRZ werden Personen vermittelt, die den praktischen Teil der Ausbildung bei DO & CO absolvieren können. Mittels dem Projektpraktikum Erasmus+ ermöglicht DO & CO jungen Schülern erste Erfahrungen in wirtschaftlichen Betrieben zu sammeln.

Ein besonderes Augenmerk wird weiters auf die Verhinderung von Korruption, die Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen und die Einhaltung des Datenschutzes gelegt. Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind keine Verstöße gegen Korruptionsbestimmungen oder Wettbewerbsrecht bekannt.

Bezüglich detaillierterer Angaben hinsichtlich der Themenbereiche Qualitätsmanagement, Umweltschutz und Personalwesen wird auf die Ausführungen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023) verwiesen, welche auch für die DO & CO Aktiengesellschaft zutreffend sind.

Zu den Nicht-finanziellen Leistungsindikatoren ist DO & CO verpflichtet gemäß dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG), für das Geschäftsjahr 2022/2023 einen nicht-finanziellen Bericht zu veröffentlichen.

Dieser ist auf der Homepage ([www.doco.com](http://www.doco.com)) abrufbar.

## **2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

### **2.1. Ausblick**

DO & CO geht stärker als je zuvor aus der Coronapandemie hervor. Obwohl das Unternehmen aufgrund der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise sowie der Inflation im Allgemeinen und der anhaltenden Hyperinflation in der Türkei im Besonderen weiterhin einem herausfordernden Marktumfeld gegenübersteht, hat das vergangene Wirtschaftsjahr besonders deutlich gezeigt, dass DO & CO nach wie vor ein sehr wettbewerbsfähiges Produktportfolio anbietet.

Die anhaltend starke Nachfrage in allen Divisionen ist unter anderem auf den wachsenden Kundenfokus auf hochwertige und möglichst regionale Zutaten, die frisch vor Ort zubereitet werden, zurückzuführen. Trends wie dieser erhöhen den weitreichenden Wunsch nach qualitativ hochwertigen Produkten und bestätigen somit die Aktualität des Geschäftsmodells von DO & CO. Weitere Treiber des stetigen Wachstums der DO & CO Gruppe sind neben der laufenden Erweiterung des Kundenportfolios und der hohen Loyalität des Stammklientels auch die Expansion in neue Märkte.

Aufgrund strategischer Investitionen sowie passionierter MitarbeiterInnen mit einzigartigem Servicegedanken, ist die DO & CO Gruppe für weiteres Wachstum bestens aufgestellt. Um die hohe Qualität auch vor diesem Hintergrund aufrecht zu erhalten, entsteht in der Konzernzentrale in Wien ein Trainingscenter, in dem MitarbeiterInnen aus aller Welt Räumlichkeiten zur Weiterbildung vorfinden werden.

Daher sind für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 trotz der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein weiterer deutlicher Umsatzanstieg sowie Ergebnisverbesserungen zu erwarten. Der Vorstand ist zuversichtlich, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen zu können.

Die folgenden Ereignisse sind besonders hervorzuheben:

#### **Luftfahrt nähert sich Vorkrisenniveau an**

Für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 wird erwartet, dass die Luftfahrt, die länger als andere Branchen von den Folgen der Pandemie betroffen ist, sich dem Vorkrisenniveau annähert. Es ist in der Division Airline Catering daher mit einer Zunahme der Nachfrage zu rechnen. Das Unternehmen erwartet Umsatzwachstum allerdings nicht nur durch eine Erhöhung der Destinationen und Frequenzen von bestehenden Kunden, sondern auch durch den Gewinn von Neukunden. Weiters sehen Fluglinien wieder zunehmend die Servicequalität in den Premiumklassen als besonderes Differenzierungsmerkmal.

#### **Qantas Airways erstmals DO & CO Kunde**

Mit dem Zuschlag für alle Flüge der Qantas Airways ex New York wird das Kundenportfolio um eine weitere Premium-Fluglinie vergrößert. Ab dem Frühling 2023 sorgt DO & CO für die kulinarischen Verpflegung auf den ersten Qantas Langstreckenflügen ex JFK New York.

Um das Wachstum in den Vereinigten Staaten noch stärker voranzutreiben, nimmt DO & CO aktuell an einer Vielzahl bedeutender Ausschreibungen teil und geht aktiv auf potentielle Kunden zu.

### **Delta Air Lines in Miami**

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023/2024 durfte sich das Unternehmen über die Akquise des ersten Kunden für den neuen Standort Miami, dem sechsten Standort in den USA, freuen: DO & CO wird künftig für alle Delta Air Lines Flüge ex Miami das Catering übernehmen, nachdem die Eröffnung der Gourmetküche und des Equipmentlagers in Miami in den finalen Zügen steht.

### **Come back der Flying Chefs und neues Catering-Konzept bei Austrian Airlines**

Fluggesellschaften stocken nach der Pandemie auch wieder im Service der Premiumklassen auf. Es ist in diesem Zusammenhang besonders erfreulich, dass die beliebten Flying Chefs, die auch ein Markenzeichen von DO & CO sind, schrittweise wieder auf allen Langstreckendestinationen von Austrian Airlines zurückkehren werden. Seit April 2023 sorgen die fliegenden Köche in der Business Class für Gourmeterlebnisse über den Wolken. Zusätzlich konzipierte DO & CO zusammen mit Austrian Airlines ein gänzlich neues Catering-Erlebnis, mit dem Austrian Fluggäste ab Sommer 2023 kulinarisch verwöhnt werden.

### **Vielversprechender Start der Formel 1-Saison 2023 mit sehr erfreulicher Auslastung**

Ende Februar bzw. Anfang März 2023 startete bereits die 32. Formel 1-Saison für DO & CO mit Testfahrten in Bahrain. Als langjähriger Partner der Formel 1 im Paddock Club wird DO & CO auf 21 Rennen in 18 Ländern abermals für Gourmet Entertainment der Extraklasse sorgen. Heuer verspricht die Formel 1-Saison besonders fulminant zu werden, da erstmalig ein Grand Prix in Miami und Las Vegas im Rennkalender stehen. Mit dem Grand Prix Las Vegas kehrt die Formel 1 nach über 40 Jahren in die „City of Entertainment“ zurück. Am Samstagabend des Thanksgiving-Wochenendes wird das voraussichtlich größte Rennspektakel der Welt im pulsierenden Zentrum der Stadt ausgetragen. DO & CO wird an diesem ganz besonders exklusiven Wochenende für das leibliche Wohl der Paddock Club Gäste verantwortlich sein. Das Unternehmen hat damit die Möglichkeit seine hohe Produktqualität und beste persönliche Dienstleistung auch am amerikanischen Markt einer großen Anzahl an lokalen und internationalen Gästen näherzubringen und das Event Geschäft in Nord- und Südamerika weiter zu forcieren. Die bereits ausgetragenen Rennen zeigten hervorragende Auslastungen und lassen eine besucherstarke F1 Saison erwarten.

### **Hohe Nachfrage insbesondere bei Großveranstaltungen**

Eine loyale Stammkundschaft sowie viele Neukunden versprechen eine vollausgelastete Eventsaison 2023/2024. Die Vorbereitungen für zahlreiche Events laufen bereits auf Hochtouren. Neben den alljährlichen Highlights der Eventsaison, wie den ATP-Tennis Turnieren in Madrid und Wien, dem Champions League Finale in Istanbul, den Beachvolleyball Europameisterschaften oder dem Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel, wird DO & CO unter anderem auch den Bayerischen Landtagsempfang ausrichten. Besondere Highlights im Eventkalender 2023/24 sind neben der neuen Saison des FC Bayern München in der Allianz Arena ebenso die Konzerte im Olympiapark. Künstler wie „Harry Styles“, „Pink“, „Rammstein“ und „Bruce Springsteen“ lassen einen großen Besucherstrom erwarten.

### **Restaurants, Cafés, Gourmet Retail und Airport-Gastronomie**

Seit dem Ende der Pandemie steigt die Nachfrage in der Division Restaurants, Lounges und Hotels kontinuierlich an. Mit Herbst 2022 hat der Tourismus in Wien erstmals wieder Vorkrisenniveau erreicht, wobei internationale Gäste besonders zum florierenden Tourismus beitragen. Der Vorstand geht für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 davon aus, dass an die Entwicklung der letzten Jahre angeknüpft werden kann und dementsprechend hervorragende Auslastungen in Hotels und Restaurants zu erwarten sind.

## **2.2. Chancen- und Risikomanagement**

DO & CO ist aufgrund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotels mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich jedoch auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

DO & CO kann zwar keine spezifischen Risiken oder deren Eintreten vorhersagen, aber kann vorausschauen und auf ein sich ständig veränderndes Geschäftsumfeld vorbereiten, das vom Klimawandel, technologischen Störungen, sich entwickelnden Vorschriften, geopolitischen Risiken, finanziellen Bedrohungen unserer Lieferkette und Cyberkriminalität geprägt sein wird.

Im Hinblick auf sich bietende Chancen sind die folgenden Ansatzpunkte hervorzuheben, die es dem Konzern ermöglichen, sich positiv weiterzuentwickeln.

Da die Marktposition in allen drei Geschäftsbereichen gestärkt wird, sieht DO & CO ein breites Spektrum an Wachstumschancen.

Die Akquisition von zusätzlichen Kunden wird als Chance erachtet. Ebenso stellt die Ausdehnung des Lieferumfangs mit bestehenden Kunden eine Chance für DO & CO dar.

Dies kann einerseits durch das Anbieten umfassenderer Leistungen an bestehenden Standorten, andererseits durch das Erbringen von Leistungen an zusätzlichen Standorten erfolgen.

Einer von DO & CO's Grundwerten ist die kontinuierliche Verbesserung und Innovation, um die Grenzen des Gourmet-Erlebnisses für die Kunden zu erweitern.

Des Weiteren sieht DO & CO die Möglichkeit, durch innovative Produkte und Dienstleistungen die positive Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, dass einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotenziale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken reagiert.

Bei DO & CO wird Risikomanagement durch einen disziplinierten und kontinuierlichen Prozess zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Abschwächung von Risiken durch regelmäßige Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gepflegt, um sicherzustellen, dass Geschäftszyklen und Marktveränderungen angemessen berücksichtigt werden.

Zusammen mit der Geschäftsplanung, der Organisation, der Kostenkontrolle und der Budgetierung stellt dies sicher, dass DO & CO sich möglicher oder erwarteter Ereignisse bewusst ist und durch einen proaktiven Ansatz im Risikomanagement darauf vorbereitet ist.

Ausgangsbasis des angewandten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolitik standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie

unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) entsprechen.

Ein Modell und einen Ansatz für das Risikomanagement im Unternehmen, bei dem Risiken und Chancen aus einer unternehmensweiten und strategischen Perspektive betrachtet werden, wird verwendet. DO & CO identifiziert, beurteilt, bewertet und vermindert die folgenden Unternehmensrisiken: Airline-spezifische Risiken, Mitarbeiter, Hygiene, Beschaffung, Recht, Finanzen, Umwelt, Soziales und Governance (ESG), Informationstechnologie und Sonstiges.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe gesehen und stellt einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse dar. Dies führt zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen. Durch ein regelmäßiges internes Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt.

Für jedes Risiko wird im Einklang mit der Risikobereitschaft eine angemessene Reaktion formuliert. Dazu gehören Risikovermeidung, Risikominderung mit entsprechenden konkreten Maßnahmen und Plänen oder Risikoakzeptanz.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe in 12 Ländern und die Aufteilung des Geschäftes in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Durch die weitere Expansion und Diversifizierung von DO & CO in Bezug auf Kundenportfolio und Märkte verringert sich das Konzentrationsrisiko in der Folge.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, dazu gehören eine zentrale Administration, das Controlling, die Rechtsabteilung und die Interne Revision.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurden vor allem die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

## **Krieg in der Ukraine**

DO & CO spürt weiterhin die Folgen des Krieges in der Ukraine. Dies betrifft sowohl den Airline-Catering-Standort in Kyjiw, wo derzeit 17 Vollzeitäquivalente beschäftigt sind, als auch die breiteren Auswirkungen auf die Finanz- und Energiemärkte sowie die Lieferkette. Angesichts der anhaltenden geopolitischen Unsicherheit ist es wichtig, dass DO & CO gemeinsam mit dem Managementteam in der Ukraine die damit verbundenen Risiken und Chancen genau überwacht und steuert.

Da die in der Ukraine generierten Umsätze weniger als 1,0 % des Konzernumsatzes ausmachen, hat die nahezu gänzliche Stilllegung keine große negative Auswirkung auf Gruppenebene. DO & CO geht davon aus, dass nach der außerordentlichen Abschreibung im Geschäftsjahr 2021/2022 keine weiteren Wertminderungen von Vermögenswerten erforderlich sein werden.

## **Beschaffungsrisiken**

Als Verarbeiter von Lebensmitteln ist DO & CO bei den eingesetzten Rohstoffen einem Beschaffungsrisiko ausgesetzt. Durch klimatische, logistische und sonstige Ereignisse wie beispielsweise epidemische oder pandemische Gefährdungen oder politische Unruhen kann es zu Lieferkettenschwierigkeiten kommen und Rohstoffe unter Umständen nur in geringeren Mengen verfügbar sein. Lieferkettenschwierigkeiten, Rohstoffknappheit sowie Inflation können auch zu Preiserhöhungen von Rohstoffen führen, welche nicht immer vollständig an die Abnehmer weitergegeben werden können. Teilweise können diese negativen Effekte jedoch durch abgeschlossene Fixpreisverträge abgedeckt werden.

Ein anhaltender und sich beschleunigender Trend der Preisinflation im Geschäftsjahr 2022/2023, der durch den beispiellosen Anstieg der Energiepreise noch verstärkt wurde, machte sich vor allem bei den Einkäufen von Rohstoffen wie Getränken, Obst und Gemüse bemerkbar. Im Jahr 2022 erreichten die Lebensmittelpreise, gemessen am Lebensmittelpreisindex der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO), den höchsten Stand seit 1990.

Durch langfristige Lieferbeziehungen, Lieferantendiversifikation und permanentes Monitoring der Beschaffungsmärkte wird sichergestellt, dass die benötigten Rohstoffe in der höchstmöglichen Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen permanent verfügbar sind.

Insbesondere in der Türkei ist ein signifikanter Anstieg der Inflationsrate zu verzeichnen. Die Marke von 100 % über einen Drei-Jahres-Zeitraum wurde zum 30. April 2022 mit 109,4 % überschritten. Auf Basis dieser Entwicklung ist die Türkei als Hochinflationsland einzustufen, was Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage hat (nähere Informationen siehe Finanzbericht). Für nähere Details wird auf die entsprechenden Erläuterungen im Konzernanhang unter Abschnitt 3. Rechnungslegung in Hochinflationsländern verwiesen.

## Liquiditätsrisiken

Der derzeitige bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen Zahlungsmitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

DO & CO hat im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 zusätzliche Liquidität durch unbesicherte Darlehen in Höhe von 300 m€ aufgenommen. Die Testung des Financial Covenants erfolgt jährlich auf Basis der geprüften Net Debt to EBITDA Kennzahl für das jeweilige Geschäftsjahr. Bei Überschreiten der Net Debt to EBITDA Kennzahl von größer gleich 5,5 besteht das Risiko, dass die drei österreichischen Banken die Darlehen fällig stellen und die Liquidität dem DO & CO Konzern entziehen. Das Management ist überzeugt, dass die für die Bankfinanzierungen relevanten Financial Covenants eingehalten werden.

Eine enge Abstimmung zwischen unseren Geschäftseinheiten, dem Controlling und unseren Treasury-Teams stellt sicher, dass die Auswirkungen auf die Liquidität verstanden, quantifiziert und rechtzeitig und angemessen gesteuert werden.

## Zinsrisiken

Das Finanzierungsportfolio von DO & CO beinhaltet sowohl fix als auch variabel verzinsten Verbindlichkeiten. Bei den fest verzinsten Verbindlichkeiten besteht das Risiko, dass durch einen Rückgang des Zinsniveaus zu einer negativen Anpassung des Marktwertes kommt. Bei den variabel verzinsten Verbindlichkeiten besteht das Risiko, dass durch einen Anstieg des Zinsniveaus zu einem negativen Einfluss auf den Cashflow und zu einem Abfluss des Liquiditätsbestands führen. DO & CO ist überwiegend fix finanziert oder durch derivative Instrumente von variabel auf fix umgestellt. Für nähere Details wird auf die entsprechenden Erläuterungen im Konzernanhang unter Abschnitt 9.3. Hedge Accounting verwiesen.

Die jüngsten Entwicklungen in der Zinslandschaft haben in Anbetracht des hohen Liquiditätsbestandes in der DO & CO Gruppe zu positiven Effekten im Zinsergebnis beitragen. Allerdings werden die positiven Entwicklungen im Zinsumfeld oft nur mit Verzögerung an die Kunden weitergegeben. Um diesen Nachteil zu vermeiden, steuert die DO & CO Gruppe aktiv ihre Liquidität innerhalb der Bankenlandschaft, unter Berücksichtigung des Gegenparteiisikos, um kurz- bis mittelfristig durch Festgelder bessere Zinserträge zu erzielen.

## Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche, erzielt DO & CO einen bedeutenden Teil der Umsatzerlöse in Fremdwährungen. Im Berichtsjahr erzielte DO & CO einen erheblichen Anteil des Umsatzes in Fremdwährungen, hauptsächlich in TRY, USD und GBP.

Durch die Fakturierung in lokaler Währung, welcher immer Aufwendungen in der gleichen Währung und Fristigkeit gegenüberstehen, ist die Marge von DO & CO jedoch durch einen Natural Hedge abgesichert. Währungsschwankungen können lediglich absolute Auswirkungen auf Konzernumsatz und -ergebnis haben.

Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten so weit wie möglich ausgeschlossen werden.

Bei Bedarf setzt DO & CO derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken ein. Zum Abschlussstichtag hält die Gesellschaft keine Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken im Bestand.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 war insbesondere ein deutlicher Verfall der türkischen Lira gegenüber dem Euro zu verzeichnen. Während die türkische Lira gegenüber dem Euro zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 noch 16,28 EUR/TRY betrug, belief sich der Kurs Ende März 2023 nur mehr auf 20,86 EUR/TRY und ist damit um 28 % gefallen. Nachdem ein wesentlicher Teil der Kosten in lokaler Währung anfällt und die Fakturierung ebenfalls in türkischer Lira erfolgt, bleiben die Margen davon größtenteils unberührt. Seit dem 01.04.2022 gilt die Türkei außerdem als Hochinflationsland gemäß IAS 29.

### **Ausfallrisiken**

In der Division Airline Catering sinkt mit der langsamen Rückkehr von Kundennachfrage, Kapazität und Cashflow das Ausfallsrisiko von Kunden auf ein akzeptables Restrisiko.

DO & CO betreibt aufgrund der Qualität seines Kundenportfolios keine Kreditversicherung.

DO & CO steuert das Risiko von Zahlungsausfällen durch zeitnahe und aktive Überwachung im Rahmen des Debitorenbuches so gering wie möglich.

Das Kreditrisiko der Kunden wird durch die tägliche Meldung der offenen Positionen zeitnah überwacht und eine rasche Reaktion auf eine veränderte Situation durch die Key Account Manager und die Debitoren-Teams ermöglicht.

Darüber hinaus wird versucht, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu kontrollieren.

Trotz dieser Vorkehrungen bleibt DO & CO dem Risiko ausgesetzt, dass das Zahlungsverhalten von Kunden aufgrund geopolitischer, wirtschaftlicher oder branchenspezifischer Entwicklungen wesentlich beeinflusst wird.

Weitere detaillierte Informationen zu Währungs-, Liquiditäts-, Ausfalls- und Zinsänderungsrisiken sind im Anhang (unter Punkt 5.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Punkt 9.3 Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten im Konzernanhang) zu finden.

## Personalrisiken

Als Marke ist sich DO & CO der Bedeutung seiner Mitarbeiter und der Risiken bewusst, die damit verbunden sind, nicht die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Die Menschen sind es, die DO & CO ausmachen, die ein Bild der Kultur zeichnen und für den anhaltenden Erfolg und das Wachstum als führendes Unternehmen in unserem Bereich entscheidend sind. Die künftige Entwicklung von DO & CO hängt von unserer Fähigkeit ab, Talente auf kreativere Weise als je zuvor anzuziehen und es den Mitarbeitern zu ermöglichen, durch persönliches Wachstum und persönliche Entwicklung das Beste aus sich herauszuholen.

Eine unzureichende Anwerbung, Einstellung und Bindung von Talenten ist ein operatives Risiko für das Unternehmen und ein ständiges Diskussionsthema in allen DO & CO Betrieben. In den letzten zwölf Monaten hat DO & CO jedoch positive Schritte unternommen und spezielle Teams eingerichtet, um den Übergang zu einem bevorzugten Arbeitgeber zu unterstützen.

Eines der ersten Ziele, die DO & CO in dieser Übergangsphase verfolgte, war es, sicherzustellen, dass bei der Einführung neuer Arbeitsmethoden und innovativer Ansätze für die Personalbeschaffung eine solide Grundlage vorhanden ist. Die Einführung des Global Applicant Tracking System hat es DO & CO nicht nur ermöglicht, die Rekrutierungsprozesse zu rationalisieren, sondern auch die Effizienz und die Liebe zum Detail durch die Zentralisierung des Employer Branding zu gewährleisten. Das System wurde bereits in Spanien, Großbritannien und Deutschland eingeführt, Österreich und die USA sind in Vorbereitung.

In Verbindung mit dem Applicant Tracking System wurde viel Arbeit in die Entwicklung ausgeklügelter Werbemittel gesteckt. Die Arbeit von DO & CO mit einem Programm, das in der Lage ist, die Suchaktivitäten potenzieller Kandidaten zu verfolgen, wird dazu beitragen, dass DO & CO-Stellen immer sichtbar und attraktiv sind, was mit der zunehmenden Nutzung der sozialen Medien als Generation in Einklang steht. Die Aufmerksamkeit potenzieller Mitarbeiter zu erregen ist und bleibt ein fließender Prozess, der regelmäßig im Einklang mit den technologischen Entwicklungen überprüft werden muss, um sich von unseren Mitbewerbern zu unterscheiden.

Nach der COVID-19-Pandemie bleibt DO & CO weiterhin mit der Herausforderung des Fachkräftemangels in Schlüsselbereichen wie Köche, Service und Fahrer konfrontiert. Um diese Lücken zu schließen, wurde das Personal in den Learning & Development Teams aufgestockt und strukturierte Lernprogramme für Mitarbeiter aller Ebenen mit dem Schwerpunkt auf Up-Skilling entwickelt. Darüber hinaus wurde in den USA ein neues Leadership-Programm für Vorgesetzte eingeführt, das weltweit eingeführt werden soll.

Ein wichtiger Bereich, um sicherzustellen, dass wir mit der neuen Generation auf dem Laufenden bleiben, sind unsere Beziehungen zu Schulen, Universitäten und Fachhochschulen. DO & CO hat ein Praktikumsprogramm und ein Programm für nachhaltige Köche ins Leben gerufen, bei dem Studenten renommierter Einrichtungen die Möglichkeit haben, die Welt von DO & CO mit ihren persönlich gestalteten Lernprogrammen zu erleben. Die Weiterentwicklung dieses Programms in allen Bereichen des Unternehmens wird uns dabei helfen, starke Nachwuchskräfte für die Zukunft aufzubauen.

Da die Weltwirtschaft einen Anstieg der Lebenshaltungskosten verursacht hat, was zu einem von Bewerbern geprägten Arbeitsmarkt geführt hat, musste DO & CO seine Vergütungspakete und Zusatzleistungen ständig überprüfen und anpassen, um wettbewerbsfähig und auf den lokalen Märkten relevant zu bleiben. Darüber hinaus hat DO & CO seine Mitarbeiterunterstützungskanäle verbessert, wie z.B. Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit, Gehaltsvorschussystem und Mitarbeiterunterstützungsprogramm mit 24-Stunden-Unterstützung, um nur einige zu nennen.

Parallel dazu bietet DO & CO mit der Einführung des Werteprojekts eine Plattform zur Verbesserung der Strategie zur Einbindung der Mitarbeiter, zur Neudefinition der Mission, der Vision und der Werte sowie zur Verbesserung der Mitarbeitererfahrung.

In einer Zeit, in der das Gastgewerbe einen enormen Verlust an Talenten zu verzeichnen hat, musste DO & CO kreativ sein, um sein Team engagiert und motiviert zu halten, während wir nach der Pandemie weiter wachsen.

DO & CO hat Wien als globale Basis identifiziert und Rotationspläne für alle Kücheneinheiten weltweit erstellt, damit die Mitarbeiter die DNA von DO & CO erleben können. Dies gibt allen Mitarbeitern die Möglichkeit, das ganze Jahr über Veranstaltungen zu besuchen und sich mit allen Bereichen des Unternehmens zu beschäftigen, so dass sie neue Arbeitsweisen in ihre Home-Base mitbringen können. In jüngster Zeit hat DO & CO auch sein Lehrlingsprogramm weiterentwickelt, indem es interne Karrieretage veranstaltet hat, bei denen die Mitarbeiter Karrierewege innerhalb von DO & CO erkunden und ihre eigenen persönlichen Entwicklungspläne aufstellen können.

In der Welt der Veranstaltungen musste DO & CO aufgrund von Covid seine Herangehensweise an die Personalbeschaffung ändern, indem es eine Rekrutierungsstrategie einführte, die es dem Unternehmen ermöglichte, bestimmte Länder zu identifizieren, in denen es vorteilhaft ist, Beziehungen zu lokalen Schulen und Universitäten aufzubauen. Durch die Rekrutierung lokaler Teams war es möglich, unsere Veranstaltungsteams zu verstärken, was wiederum dazu geführt hat, dass DO & CO als Unternehmen organisch integrativer und vielfältiger geworden ist.

All dies zusammengenommen, um einem neuen Publikum zu zeigen, wer DO & CO ist, war der Startschuss für die Erkundung neuer Märkte und Länder, in denen DO & CO bisher noch nicht tätig waren. Die beste Art und Weise, dies zu tun, war die Teilnahme an hochkarätigen Karrieremessen mit der Absicht, global orientierte Kandidaten anzuziehen, die DO & CO als eine großartige Möglichkeit sehen, ihre Karriere weltweit zu erweitern.

Bei DO & CO hängt das Wachstum des Unternehmens von unseren Mitarbeitern ab, und wir haben uns verpflichtet, uns ständig weiterzuentwickeln und Wege zu finden, um die Risiken für die Mitarbeiter zu mindern.

### **Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche**

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie, wie beispielsweise Treibstoffpreisänderungen oder Verschärfungen der Lärmgesetzgebung, haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf das Segment Airline Catering von DO & CO.

Die Widerstandsfähigkeit und allmähliche Erholung der Luftfahrtindustrie während und nach der COVID-19-Pandemie, die sich in der ersten Rückkehr in die Gewinnzone seit dem Wirtschaftsjahr 2019/20 zeigt, spiegelt sich auch im Geschäftsbereich Airline Catering wider. Dies ist eine bewundernswerte Leistung, wenn man die Größe und das Ausmaß der Einschränkungen bedenkt, die von Regierungen und Regulierungsbehörden zur Bekämpfung der Pandemie auferlegt wurden. Die Wachstumsaussichten für die Branche bleiben vorsichtig, da für 2023 und 2024 eine Verlangsamung des globalen BIP-Wachstums prognostiziert wird.

Im Geschäftsjahr 2022/23 sahen sich die Fluggesellschaften mit rapide steigenden Treibstoffkosten konfrontiert, die den größten Anteil an den Betriebskosten ausmachen, was zu einer Erhöhung der Ticketpreise und einer stärkeren Konzentration auf andere Betriebskosten führte.

Nachdem wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, British Airways, Iberia und Iberia Express, Delta Air Lines, Austrian Airlines, Emirates und Qatar Airways erwirtschaftet werden, ist ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der Sicherheitslage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit ist es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können.

### **Konjunkturelle Entwicklung**

Die Aktivitäten von DO & CO sind stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten und somit auf alle drei Divisionen hat.

Trotz einer leichten Abschwächung des Inflationsdrucks sehen sich die Haushalte mit hohen Zinssätzen und einer Verbraucherinflation konfrontiert, während auf makroökonomischer Ebene die Gefahr besteht, dass einige Volkswirtschaften in eine Rezession abgleiten.

Eine solche Verlangsamung könnte die Nachfrage nach Passagierdiensten und damit auch die Nachfrage nach Airline-Catering beeinträchtigen.

In beiden anderen Geschäftsbereichen, Event Catering und Hotel- und Gaststättengewerbe, wurden fast alle pandemiebedingten Beschränkungen aufgehoben, was zu einer starken Erholung der Gästezahlen im Laufe des Geschäftsjahres führte.

Im Rahmen der fortlaufenden und sich vertiefenden Partnerschaft mit der Formel 1 konnte DO & CO sein exklusives und unverwechselbares Paddock Club Erlebnis bei allen vertraglich vereinbarten Rennen der Saison 2022 anbieten. Dies wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt, wenn Las Vegas in den Rennkalender 2023 aufgenommen wird.

Risiken für die weitere Expansion und damit für den Umsatz von DO & CO stellen die permanente globale Bedrohung durch Terrorismus, politische Unruhen, Epidemien und Pandemien sowie die Veränderung der globalen politischen Landschaft, insbesondere die Zunahme protektionistischer Wirtschaftspolitik und die wachsende Gefahr militärischer Konflikte in einzelnen Regionen der Welt dar.

Im Jahr 2022 begann die Erholung von der COVID-19-Pandemie, aber auch der Ausbruch eines Krieges in Europa und weitere geopolitische Spannungen lösten eine neue Reihe von Krisen in den Bereichen Ernährung, Sicherheit und Energie aus, die bis 2023 und darüber hinaus andauern werden.

Die Auswirkungen auf die Verbraucher sind an den steigenden Lebenshaltungskosten zu spüren, die zu einem geringeren verfügbaren Einkommen führen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder weiterhin durch eine internationale Diversifikation sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

## **ESG Risiken**

DO & CO begrüßt den Wandel, der sich in den letzten Jahren vollzogen hat. Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) sind nicht mehr nur ehrgeizige Konzepte und Investorenpräferenzen, sondern ein regulatorischer Rahmen, eine Compliance-Verpflichtung und ein integraler Bestandteil des Unternehmensprogramms.

DO & CO ist mit einer Reihe von ESG-Risiken konfrontiert, die ein sorgfältiges Management erfordern. Zwei wesentliche Umweltrisiken für DO & CO sind die Abhängigkeit von dürreanfälligen Produkten wie Tomaten und Olivenöl sowie von Futtermitteln, die die Fleischpreise beeinflussen. Um diese Risiken zu mindern, arbeitet DO & CO mit einer Vielzahl von Lieferanten zusammen und hat begonnen, ein Lieferantenauswahlverfahren einzuführen, das den Schwerpunkt auf die Klimaresilienz der Lieferanten legt. Zusätzlich stellen die gestiegenen Energiepreise eine Herausforderung für das Unternehmen dar. DO & CO ist bestrebt, seine Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern, beispielweise durch die Installation von erneuerbarer Energie und weiterer Elektrifizierung unserer Flotte, um diesem Risiko wirksam zu begegnen.

Was die sozialen Risiken betrifft, so ist die Mitarbeiterfluktuation ein vorrangiges Anliegen von DO & CO. Um dieses Problem anzugehen, setzt das Unternehmen einen Ansatz zur Bewertung der Mitarbeiterzufriedenheit um und führt strukturierte Austrittsgespräche durch, um Erkenntnisse zu gewinnen und Strategien zur Mitarbeiterbindung zu verbessern.

Ein allgemeines Managementrisiko ist der erhöhte Bedarf an internem Fachwissen und Arbeitskräften für die ESG-Berichterstattung in Anbetracht der neuen EU-Taxonomie und der ESRS-Verordnungen. Gegenwärtig steuert DO & CO diese Risiken durch den Ausbau eines eigenen ESG-Teams und durch die Zusammenarbeit mit Beratungsunternehmen für externe Unterstützung.

Generell erkennt DO & CO die Bedeutung einer starken ESG-Performance an, da sie sich direkt auf die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens mit Kunden und Investoren auswirkt.

Schlechte ESG-Ratings von Agenturen könnten zu einem geringeren Zugang zu Kapital und zu Reputationsrisiken führen. Als Reaktion darauf legt DO & CO seine ESG-Performance in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht offen und strebt damit nach mehr Transparenz. In diesem Jahr haben DO & CO Ansätze zur Bewertung unserer ESG-Leistung erweitert. So misst DO & CO nun die Emissionen in den Kategorien Scope 1, 2 und 3 bis auf die Ebene der Geschäftseinheiten.

Mit Blick auf die Zukunft unternehmen DO & CO proaktive Schritte zur Verbesserung unseres ESG-Risikomanagements, einschließlich der Einrichtung eines zentralen Nachhaltigkeitsteams zur Überwachung von ESG-Risiken.

## **Rechtliche Risiken**

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene – vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Datenschutz, Steuern und Abgaben, Finanzmarktrecht, Compliance – sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Entsprechende Governance-Prozesse des Unternehmens kommen zum Einsatz, um die Einhaltung aller Vorgaben sicherzustellen und allfällige Risiken zeitgerecht zu identifizieren und diesen zu begegnen. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters, zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren. Die zentral organisierte Rechtsabteilung überwacht dazu gemeinsam mit externen Beratern die rechtlichen Entwicklungen und Neuerungen.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen durch DO & CO können den Konzern durch Verwaltungsstrafen und Schadenersatzforderungen erheblich belasten. Darüber hinaus ist DO & CO dem Risiko wirtschaftlich motivierter Nichteinhaltung bzw. einseitig forcierter Änderungen vertraglicher Verpflichtungen durch Kunden ausgesetzt. Diesen Risiken wird durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung, geordnetem Vertragsmanagement und periodischer Evaluierung der Verträge gegengesteuert.

Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Vorkehrungen zur Schadensvermeidung nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

## **Cyber- und Informationstechnologie-Risiken**

DO & CO ist in zunehmendem Maße auf die Informationstechnologie angewiesen, um Marketing-, Betriebs-, Finanz- und Business-Support-Prozesse effektiv durchführen zu können. Eine Unterbrechung der IT-Systeme und -Prozesse birgt daher das Potenzial für erhebliche Auswirkungen auf kritische DO & CO Geschäftsprozesse.

Die Migration der zentralen IT-Umgebung in die Cloud hat die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen einer Unterbrechung der Infrastruktur aufgrund von Geräte- und Komponentenausfällen erheblich verringert, da sie eine widerstandsfähige und wiederherstellbare Plattform für den IT-Betrieb bietet.

DO & CO verbessert die Ausfallsicherheit und Fehlertoleranz der Netzwerkinfrastruktur, die Büros, Einheiten und mobile Teams miteinander verbindet. Weitere Arbeiten sind im Gange, um Anwendungsplattformen zu modernisieren. Interne und externe Fachleute wurden eingesetzt, um Transformationsprozesse zu leiten, die sich auf die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der IT-Umgebung konzentrieren, und die Systemadministratoren erhalten die erforderlichen Schulungen, um sicherzustellen, dass sie über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, um die Umgebung in optimalem Zustand zu halten.

Die Informationstechnologie, die DO & CO unterstützt, ist auch potenziell anfällig für cyberkriminelle Aktivitäten, die, wenn sie erfolgreich sind, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von IT-Systemen und Daten untergraben und gefährden könnten. Zu den potenziellen geschäftlichen Auswirkungen von Cyberfällen könnten Betriebsunterbrechungen, Datenverluste, Vertragsstrafen, Reputationsverluste, Bußgelder und rechtliche Haftung gehören.

Darüber hinaus gelten für DO & CO EU- und internationale regulatorische Anforderungen in Bezug auf Datenschutz und Cybersicherheit, deren Nichteinhaltung zu behördlichen Bußgeldern oder der Unfähigkeit, Dienstleistungen in der Luftfahrtindustrie zu erbringen, führen kann.

DO & CO hat zahlreiche vorrangige Cybersicherheitsmaßnahmen umgesetzt, um die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen von Cyber-Risiken zu verringern, und hat ein Cybersicherheitsprogramm gestartet, um Cyber-Risiken weiter vorrangig zu behandeln und eine Kultur des Cyber-Bewusstseins auf allen Ebenen innerhalb der Organisation aufzubauen.

Es wird weiter daran gearbeitet, die IT- und Cyber-Risiken in der Organisation zu bewerten, damit geeignete Maßnahmen zur Risikobehandlung ergriffen werden können.

### **Risiken aufgrund von epidemischen und pandemischen Erkrankungen**

Die COVID-19-Pandemie und frühere regionale Ausbrüche haben gezeigt, wie empfindlich sowohl der Luftverkehrs- als auch der Gastgewerbe- und Tourismussektor auf Gesundheitskrisen und die daraus resultierenden Maßnahmen und Einschränkungen für Verbraucher, Reisende und Mitarbeiter reagieren. Die langfristige Erholung dieser Märkte gewinnt erst jetzt an Fahrt.

Es ist davon auszugehen, dass COVID-19 nicht die letzte Pandemie sein wird, und obwohl das Risiko von Gesundheitsepidemien außerhalb des Einflussbereichs von DO & CO liegt, war es wichtig, Lehren aus dem COVID-19-Abschwung zu ziehen und Pläne zu verfeinern, um auf künftige Gesundheitskatastrophen zu reagieren und sich davon zu erholen.

DO & CO prüft permanent Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), des deutschen Robert-Koch-Instituts und mehrerer nationaler Gesundheitsbehörden, um epidemische oder pandemische Gefährdungen frühzeitig identifizieren und bestmöglich angemessene Maßnahmen setzen zu können. Die entsprechenden Fachabteilungen der einzelnen Länder sind in regelmäßigem Austausch mit nationalen Behörden zur Aufdeckung, Verhinderung der Verbreitung und Einschränkung von epidemischen oder pandemischen Gefährdungen.

Alle Mitarbeiter arbeiten nach den höchsten Standards der Arbeitsplatz- und Personalhygiene, die durch klare Richtlinien, Schulungen und Audits durchgesetzt werden.

MitarbeiterInnen werden intensiv informiert, Risikogruppen erhalten persönliche Schutzausrüstung und alle in den operativen Betrieben tätigen MitarbeiterInnen werden verpflichtend periodischen Gesundheitschecks unterzogen. Die entsprechenden Regelungen der Gesundheitsbehörden zur Vermeidung der Übertragung von epidemischen oder pandemischen Gefährdungen werden von den lokalen Gesellschaften mit den entsprechenden Behörden abgestimmt und strikt umgesetzt.

### **Reputationsrisiken**

Den möglichen Schäden an der Marke und dem Ruf von DO & CO wird mit einem Regelwerk entgegengewirkt. Dieses Regelwerk gewährleistet einen einheitlichen Standard für die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Reputationsrisiken. Jede/r MitarbeiterIn hat die Verantwortung, den Ruf von DO & CO zu schützen. Die Hauptverantwortung für die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung sowie Berichterstattung obliegt den nationalen und internationalen Geschäftsbereichsleitungen. Wird ein potenzielles Reputationsrisiko erkannt, so wird ein zentral gesteuerter Risikomanagementprozess in Gang gesetzt, welcher alle erforderlichen Aktivitäten beinhaltet, um jeglichen Imageschaden und damit verbundene Schäden von DO & CO abzuwenden.

### **Hygienerisiken**

DO & CO arbeitet an allen Standorten nach den höchsten nationalen und internationalen Lebensmittel- und Hygienestandards.

DO & CO hat in allen unseren Produktionseinheiten spezielle Hygieneteams, die ein Nulltoleranzprogramm für Lebensmittel und Hygiene sowie strenge Probenahmen und Tests durchführen.

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

## **Schadensrisiken**

Dem Schadenspotenzial durch Feuer, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben wird durch entsprechende Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Notfallpläne entgegengewirkt, welche regelmäßig trainiert und adaptiert werden. Diese Risiken sind durch angemessenen Versicherungsschutz abgedeckt.

## **Risiken des Ausfalles von Produktionsanlagen**

Zur Minimierung des Ausfallrisikos bei kritischen Produktionsanlagen (Großküchen, Kühlhäusern) werden permanent gezielte, umfangreiche Investitionen in die technische Optimierung sensibler Aggregate getätigt. Konsequente, vorbeugende Instandhaltung, risikoorientierte Reserveteillagerung sowie umfassende Schulungen von MitarbeiterInnen sind weitere zentrale Maßnahmen zur Risikoreduktion im Produktionsanlagenbereich.

Strikte Hygienemaßnahmen, proaktive Information der MitarbeiterInnen, die Zurverfügungstellung von Schutzausrüstung und verpflichtende periodische Gesundheitschecks minimieren das Risiko eines Ausfalles aufgrund von Epidemien und Pandemien sowie damit einhergehender vorübergehender Schließung.

## **Akquisition und Integration von Unternehmen**

Eines der strategischen Ziele der DO & CO Gruppe bleibt es, nicht nur organisch, sondern auch anorganisch durch den Erwerb von Unternehmen, die in unser strategisches Portfolio und unsere Ambitionen passen, zu wachsen. Zu diesem Zweck wurden und werden Unternehmen erworben und in die DO & CO Gruppe integriert. Im Zuge dieses Prozesses ergeben sich zahlreiche Herausforderungen, um die angestrebten Ziele zu erreichen und entsprechende Post-Merger-Integrationsrisiken zu vermeiden.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertschöpfend in den Konzern zu integrieren.

Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur helfen, neue MitarbeiterInnen mit den hohen Qualitätsstandards des Produktes und der persönlichen Dienstleistung vertraut zu machen und dauerhaft zu verankern. Bereits erfolgreich abgeschlossene Unternehmensintegrationen bilden die Basis für erfolgreiche zukünftige Projekte.

## **Risiken aufgrund von Terror und politischen Unruhen**

Politische Unruhen und Instabilität, Terroranschläge und Terrorbedrohung führen zu gesteigerten Sicherheitsrisiken in den Geschäftsbereichen und Ländern, in denen DO & CO tätig ist. Den Bereich Luftfahrt treffen diese Risiken direkt durch Einschränkungen und Veränderungen des Flugbetriebes sowie indirekt durch verändertes Reiseverhalten.

Darüber hinaus ist der Bereich von Großevents potenziell von kurzfristigen Absagen oder Verschiebungen aufgrund politischer Veränderungen oder konkreter Terrorwarnungen betroffen.

Um hier Auswirkungen auf die finanzielle Struktur des Unternehmens zu vermeiden, betreibt DO & CO aktives Monitoring, um Entwicklungen in den Regionen, in denen DO & CO agiert, bereits im Vorfeld einschätzen zu können und Präventivszenarien für den Fall etwaiger Beeinträchtigungen zu entwerfen. Notwendige Sicherheitsmaßnahmen richten sich dabei nach der Wahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Schadensereignisses.

Bei der Erstellung umfassender Sicherheitsanalysen für das Unternehmen und dessen Kunden greift DO & CO auf die von nationalen und internationalen Sicherheitsbehörden zur Verfügung gestellten Informationen zurück.

Neben der kontinuierlichen Bewertung von Risiken für das Unternehmen kommt der Sicherheit der MitarbeiterInnen im Ausland ein hoher Stellenwert zu. entsandte werden vor der Abreise und während des Aufenthalts zeitnahe über die aktuelle Sicherheitslage informiert.

## **Risiken aufgrund von Naturkatastrophen**

Umweltrisiken können sich plötzlich und ohne Vorwarnung konkretisieren, wie Ereignisse in der Vergangenheit immer wieder gezeigt haben. Derartige Ereignisse sind nicht beeinflussbar und können den Flugverkehr einer gesamten Region ganz oder teilweise lahmlegen.

Das spezifische Risiko einer langfristigen und großflächigen Luftraumsperrung und der damit verbundenen umfangreichen Flugausfälle durch die Vertragspartner wird in enger Zusammenarbeit mit den Fluggesellschaften, den Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst eng überwacht.

## **Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation**

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat sich DO & CO von der COVID-19-Pandemie erholt. Dank der umsichtigen Maßnahmen des Managements und des Engagements aller Mitarbeiter auf der ganzen Welt während der Pandemie erweist sich das Unternehmen als widerstandsfähiges, neu strukturiertes Unternehmen, das für die Zukunft gerüstet ist und den nächsten Schritt auf seinem Wachstumsweg gehen kann.

Risiken und Herausforderungen bleiben bestehen, insbesondere im Hinblick auf den Inflationsdruck auf die Lieferketten, die Aufrechterhaltung der höchsten Sicherheits- und Hygienestandards in der Produktion und die Menschen, die dort arbeiten.

Die Gewinnung, Einstellung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitern auf allen Ebenen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum. Die Arbeitsmärkte an allen Standorten sind nach wie vor sehr herausfordernd und DO & CO konkurriert mit einer starken Mitarbeitermarke und einem führenden Mitarbeitererlebnis.

Finanzielle Restrisiken in Form von Wechselkurs-, Liquiditäts-, Ausfall- und Zinsrisiken bleiben trotz einer starken Finanzrisikomanagementkultur und eines entsprechenden Rahmens bestehen.

Die Zunahme von Cyber-Attacken und die Weiterentwicklung entsprechender Verfahren führen trotz höchster Sicherheitsvorkehrungen zu einem Anstieg der IT-Risiken, denen entsprechend entgegengewirkt werden muss.

Grundsätzlich ist der Vorstand weiterhin von der Wirksamkeit des Chancen- und Risikomanagementsystems überzeugt. Er strebt weiterhin ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

Den Fortbestand des Unternehmens sieht der Vorstand nicht gefährdet.

## **3. Bericht über Forschung und Entwicklung**

Im Rahmen der Erstellung und Optimierung von Servicekonzepten für Kunden wird im Unternehmen Forschung und Entwicklung im Bereich von Speisen und Design für Verpackungen, Geschirr und Equipment betrieben.

#### **4. Internes Kontrollsystem**

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr.

Das interne Kontrollsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellt die Vollständigkeit, Aktualität und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen sowie der Datenverarbeitungs- und Berichterstattungssysteme sicher.

DO & CO verfügt über ein internes Kontrollsystem, das Richtlinien, Prozesse, Aufgaben, Kontrollen, Überprüfungen und Verhaltensweisen sowie andere Aspekte der Organisation und des Managements umfasst.

Ein effektives internes Kontrollsystem hilft DO & CO bei der Gestaltung und Aufrechterhaltung effektiver Front-Office- und Back-Office-Abläufe, indem es das Unternehmen in die Lage versetzt, kommerzielle, operative, IT-, Finanz-, Compliance- und andere Risiken, die das Erreichen der Unternehmensziele gefährden könnten, zu identifizieren, zu bewerten und angemessen darauf zu reagieren.

Als Teil der Finanz- und Kontrollfunktionen gewährleistet das Interne Kontrollsystem die Qualität, Aktualität und Genauigkeit der internen und externen Berichterstattung, indem es die Vollständigkeit und Genauigkeit der Erstellung und Führung von Aufzeichnungen und Konten sowie die Verarbeitung von Finanzinformationen sicherstellt.

Das IKS gewährleistet auch die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der DO & CO Richtlinien.

DO & CO unterhält und stärkt das IKS, um wirksame und verbesserte interne Kontrollen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung zu gewährleisten, um sicherzustellen, dass die Jahresabschlüsse den Vorschriften entsprechen.

Darüber hinaus wird das IKS kontinuierlich verbessert, um die Effizienz und Effektivität der wichtigsten Prozesse zu unterstützen und die Einhaltung aller (gesetzlichen und sonstigen) Vorschriften zu gewährleisten.

Die Zuständigkeiten für das interne Kontrollsystem werden kontinuierlich an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein anforderungsgerechtes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Die Zentralfunktionen Konzernrechnungswesen und Konzerncontrolling sind für die Ausgestaltung der konzerneinheitlichen Richtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Rechnungslegung im Konzern verantwortlich.

Die Einhaltung der Verfahren zur Erfassung, Buchung und Abrechnung von Geschäftsvorfällen wird regelmäßig durch geeignete organisatorische Maßnahmen und eine objektive Prüfung durch die Interne Revision überwacht, die dem Verwaltungsrat ein unabhängiges Urteil über die Vollständigkeit und Wirksamkeit der internen Kontrollen innerhalb der Organisation abgibt.

Alle Kontrollmaßnahmen werden auf den gesamten laufenden Geschäftsprozess angewendet. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Überprüfung der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management über die gezielte Abstimmung der Konten bis hin zur Analyse der laufenden Rechnungslegungsprozesse. Die mit dem Rechnungslegungsprozess zusammenhängenden Bereiche sind in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Das Interne Kontrollsystem für Daten- und IT-Systeme ist in das gesamte IKS von DO & CO integriert und basiert auf Standards und Best Practice, wie z.B. den IT-Governance-Kontrollen aus dem COBIT-Framework, und unterliegt einer unabhängigen Überprüfung seiner Wirksamkeit durch die Interne Revision.

Eine angemessene personelle Ausstattung mit den richtigen Kompetenzen, der Einsatz von adäquater Software sowie klare gesetzliche Vorgaben bilden die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie an das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Das Konzernrechnungswesen ist zentraler Ansprechpartner in allen Bilanzierungsfragen sowohl auf Einzelgesellschafts- wie auf Konzernebene. Ihm obliegt auch die Erstellung des Konzernabschlusses unter Zuhilfenahme einer anerkannten Konsolidierungssoftware. Das Einspielen der Einzelabschlüsse und Erstellen des Konzernabschlusses samt Anhangangaben wird begleitet durch zahlreiche Kontrollen, die die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten sicherstellen. Ein Konzernhandbuch, in dem die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze von DO & CO festgelegt sind und das laufend aktualisiert wird, stellt die einheitliche Verarbeitung, Bilanzierung und Bewertung der Geschäftsfälle sicher und reduziert das Risiko der unterschiedlichen Vorgehensweisen innerhalb des Konzerns. Die Bilanzierung nach der aktuellen Rechtslage wird durch die laufende Fortbildung der MitarbeiterInnen sichergestellt. Bei der bilanziellen Abbildung komplexer Sachverhalte zieht DO & CO zur Unterstützung externe Dienstleister hinzu, um deren ordnungsgemäße Abbildung im Jahres- und Konzernabschluss zu gewährleisten. Das gilt etwa für die Akquisitionen von Unternehmen, die Risiken aus der Zusammenführung unterschiedlicher Buchungssysteme sowie Bewertungsrisiken bergen. Für bestimmte Bewertungen (z.B. Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen) bedient sich die Gesellschaft der Expertise von Sachverständigen.

Um betrügerische Handlungen und Missbrauch zu vermeiden, werden Funktionstrennungen sowie laufende und nachgelagerte Kontrollen im Sinne eines "Vier-Augen-Prinzips" durchgeführt. Regelmäßige Prüfungen durch die interne Revision sorgen für eine ständige Verbesserung und Optimierung der Prozesse.

Unabhängig von seiner Ausgestaltung kann kein internes Kontrollsystem die Erreichung der gesetzten Ziele mit absoluter Sicherheit garantieren. Aufgrund der Ausgestaltung des implementierten Kontrollsystems und dessen ständiger Weiterentwicklung sieht DO & CO das Risiko einer fehlerhaften Erstellung des Jahresabschlusses als begrenzt an.

## Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 hat das Grundkapital 19.899.744.-- € betragen und war in 9.949.872 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Zum Tag der Aufstellung des Lageberichts 7. Juni 2023 beträgt das Grundkapital 20.529.764.-- € und ist in 10.264.882 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. (Siehe dazu die Ausführungen in Punkt 7.) Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Zum Bilanzstichtag hat die Attila Dogudan Privatstiftung 32,38 % am Grundkapital der Gesellschaft gehalten. Die Attila Dogudan Privatstiftung hat nach dem Bilanzstichtag weitere Aktien der Gesellschaft erworben. Zum Tag der Aufstellung des Lageberichts 7. Juni 2023 hält die Attila Dogudan Privatstiftung 32,12 % am Grundkapital der Gesellschaft. (Siehe dazu auch die Ausführungen in Punkt 7.)
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO MitarbeiterInnen, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstandes, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Der Aufsichtsrat kann Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, beschließen.
7. Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Jänner 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis fünf Jahre ab dem 15. Jänner 2021 gemäß § 174 AktG Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 100.000.000,- € , mit denen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 1.350.000 Stück auf Inhaber lautender Aktien der Gesellschaft verbunden sind, auch in mehreren Tranchen auszugeben. Für die Bedienung der Bezugs- und/oder Umtauschrechte kann der Vorstand das in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Jänner 2021 neu geschaffene bedingte Kapital verwenden. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen der Wandelschuldverschreibungen waren vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die auszugebenden Wandelschuldverschreibungen iSd § 174 (4) AktG wurde ausgeschlossen. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung vollständig Gebrauch gemacht; es wurden Wandelschuldverschreibungen der Gesellschaft mit einem Gesamtnennbetrag von 100.000.000,- € ausgegeben.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gem. § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu 2.700.000.-- € durch Ausgabe von bis zu 1.350.000 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Jänner 2021 bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021“). Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von

Wandelschuldverschreibungen von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. In dem am 31. März 2023 endenden Geschäftsjahr der Gesellschaft wurden insgesamt 205.872 neue Stückaktien der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital 2021 an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die von ihrem Bezugs- bzw. Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch gemacht haben, ausgegeben. Durch die Ausgabe dieser 205.872 neuen Stückaktien haben sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft von 9.744.000 Stückaktien auf insgesamt 9.949.872 Stückaktien und das Grundkapital der Gesellschaft von 19.488.000,-- € auf 19.899.744,-- € erhöht. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag (31. März 2023) und dem Tag der Aufstellung des Lageberichts 7. Juni 2023 wurden insgesamt weitere 315.010 neue Stückaktien der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital 2021 an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die von ihrem Bezugs- bzw. Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch gemacht haben, ausgegeben. Durch die Ausgabe dieser weiteren 315.010 neuen Stückaktien haben sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft von 9.949.872 Stückaktien auf insgesamt 10.264.882 Stückaktien und das Grundkapital der Gesellschaft von 19.899.744,-- € auf 20.529.764,-- € erhöht.

Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab dem 1. August 2018 ermächtigt,

- a) gem. § 169 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu weitere 2.000.000,-- € durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen,
- b) vorbehaltlich eines Ausschlusses des Bezugsrechtes gem. lit. c) die neuen Aktien allenfalls im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gem. § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,
- c) mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbes von Unternehmen und Betrieben oder Teilen hiervon oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland erfolgt oder (ii) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder (iii) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Der Vorstand ist für die Dauer von fünf Jahren ab dem 27. August 2020 ermächtigt,

- a) gem. § 169 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu weitere 1.948.800,-- € durch Ausgabe von bis zu 974.400 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen,
- b) vorbehaltlich eines Ausschlusses des Bezugsrechtes gem. lit. c) die neuen Aktien allenfalls im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gem. § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,
- c) mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage in einer oder mehreren Tranchen erfolgt und die neuen Aktien einem oder mehreren institutionellen Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung angeboten werden und die unter Ausschluss des Bezugsrechtes ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % (zehn Prozent) des im Zeitpunkt dieser Satzungsänderung im Firmenbuch eingetragenen Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten oder (ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbes von Unternehmen und Betrieben oder Teilen hiervon oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland erfolgt oder (iii) um

Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder (iv) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen des DO & CO Konzerns, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 09. Juni 2023

Der Vorstand

Attila DOGUDAN e.h.  
Vorsitzender

Mag. Gottfried Neumeister e.h.

Attila Mark Dogudan e.h.